

BUNDDES **SICHERHEITS-** **WACHE** **UI - INFORMATION**



Ausgabe 1/99

P.b.b. DVR 0586510
Verlagspostamt 1090
Zulassungsnr. 342857W94U

Offizielle Informationsbroschüre
des Unterstützungsinstitutes der Bundessicherheitswache



MALERMEISTERBETRIEB & VWS-Spezialteam

Hubert Planker

2853 Bad Schönaau, Ödhöfen-Au 210

Tel.: 0 26 46 / 82 142

Fax: 0 26 46 / 82 144

Mobil 0664 / 410 71 61

Man baut nur einmal. Oft nicht nur für sich, sondern für Generationen. Daher sollte jeder Schritt genau überlegt werden. Qualität ist gerade beim Hausbau eine wichtige Voraussetzung. Ein anderer Faktor ist, dass man sich diese Qualität auch leisten können muß.

Ein zentraler Punkt dabei ist das Mauerwerk und die damit verbundene Wärmedämmung. Hier gibt es ein einfaches System, welches Ihnen hilft Ihre Baukosten zu reduzieren und gleichzeitig dafür sorgt, zukünftige Heizkosten zu minimieren.

Vollwärmeschutz ist darüber hinaus umweltfreundlich und einfach zu verarbeiten.

Bis 15 % weniger Kosten für die Außenwand!

k-Wert: 0,4 W/m² · K	
Innenputz 1,5 cm	145,-
Porosierter Hochlochziegel 38 cm	925,-
Außenputz 2,5 cm	465,-
	1.525,-

Wandstärke 42 cm

k-Wert: 0,4 W/m² · K	
Innenputz 1,5 cm	145,-
Hochlochziegel 25 cm	510,-
Dämmsystem 6,5 cm	570,-
	1.225,-

Wandstärke 33 cm

k-Wert: 0,2 W/m² · K	
Innenputz 1,5 cm	145,-
Hochlochziegel 25 cm	510,-
Dämmsystem 15,5 cm	750,-
	1.405,-

Wandstärke 42 cm

Außenwand-Wärmedämmverbundsysteme bieten Ihnen eindeutige Kostenvorteile zu Gunsten Ihres Bau-Budgets!

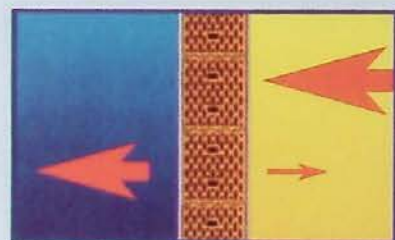
Eine verputzte Wand aus 25 cm Hochlochziegeln mit einem Wär-

medämmverbundsystem (EPS-F Platten 6 cm) ist um öS 300,- pro m² billiger als eine gleich gut gedämmte Wand aus 38 cm Hochlochziegeln.

Auch bei Senkung des k-Wertes

von 0,4 auf 0,2 mit einer 15 cm EPS-F Wärmedämmplatte liegen Sie immer noch um öS 120,- pro m² günstiger und erreichen damit eine Verbesserung des k-Wertes um 100%.

Bis 50 % Heizkostenersparnis



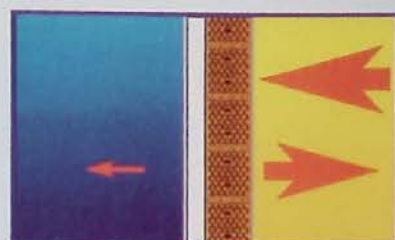
Hoher k-Wert



Ein moderner Vollwärmeschutz bringt Ihnen Jahr für Jahr einen entscheidenden Kostenvorteil beim Heizen - bis zu 50%.

Wenn Sie bei einem k-Wert von 0,4 4 Liter Heizöl bzw. Kubikmeter Erdgas pro m² und Jahr verbrauchen, sind es bei einem k-Wert von 0,2 lediglich 2 Liter!

Wie Sie wissen gibt der k-Wert an, wieviel Wärme durch die Außenwand verlorengeht. Je kleiner der k-Wert desto geringer sind Ihre Heizkosten.



Niedriger k-Wert





IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber:

Unterstützungsinstitut
der Bundessicherheitswache bei der
Bundespolizeidirektion Wien
1090 Wien, Müllnergasse 23

Anzeigen und Redaktion:

Unterstützungsinstitut
der Bundessicherheitswache
1090 Wien, Müllnergasse 23
Tel. 01/313 46 Dw. 30188
Fax 01/313 46 301 90
e-mail: ui-bsw@EUnet.at

Chefredakteur

Mag. E. BRAMBÖCK

Urheberrecht:

Alle in dieser Broschüre erscheinenden Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Reproduktionen gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Für die namentlich bezeichneten Beiträge übernimmt die Redaktion lediglich die presserechtliche Verantwortung. Die Redaktion behält sich Kürzungen von eingesandten Artikeln vor.

Herstellung:

Druckerei GERIN
2120 Wolkersdorf, Wienerfeldstr. 9

Grundlegende Richtung:
Information für Mitglieder des Unterstützungsinstitutes über polizei-relevante Themen.
Ein Exemplar dieser Informations-broschüre wird jedem aktiven und bereits im Ruhestand befindlichen Sicherheitswachebeamten, sowie den Witwenfondsteilnehmerinnen und allen UI-Mitgliedern aus den Bereichen Verwaltung und Kriminaldienst kostenlos zugesandt.

Auflage: 12.000

INHALT

Vorwort des Vorstandes Oberst Friedrich BITTNER	3
Vorwort des Herrn Polizeipräsidenten Dr. Peter STIEDL	5
Herr Generalinspektor, General Johann SCHERERBAUER verabschiedete sich von seinem Offizierskorps	6
Adventsingen des Polizeichores Wien	10
Die Hotel-Pension des Unterstützungsinstitutes "KLAUSENHOF"	16
Wiener Polizeiball 1999	12
Die Kinderweihnachtsfeier 1998 des Unterstützungsinstitutes	17
Kabarettabend mit Bernhard Ludwig	21
Polizeischule Wien - Spende für das Polizeimuseum	21
Geführte Busreisen für Kolleginnen und Kollegen	23
Gratulation zur Goldenen Hochzeit	23
Eröffnung der U3-Station "Hütteldorferstraße"	25
Gratulationen	26
Gratulation zur Diamantenen Hochzeit	27
Pensionistentreffen	28
Die COP-KIDZ präsentierten ihre CD	33
Rückblick: Sportliche Höhepunkte des vergangenen Jahres:	
Fackellauf der Exekutive anlässlich der Special Olympics	36
Tennisturnier Polizei Meidling	39
Dubai - International Law and Enforcement Games 1998	40
Dubai - eine Reise ins Morgenland	43
Wir betrauern	47

**Der Reinerlös dieser Broschüre fließt zur
Gänze wohltätigen Zwecken zu**



UI - INFORMATION



**Damit Sie
vor Ihrer Haustür
täglich ganz Tirol vorfinden.**

Mit dem Lokalteil in der
Tiroler Tageszeitung ist für Sie
schon alles klar, wenn andere
noch im Dunkeln
tappen.

Tiroler Tageszeitung. Der Adler sieht mehr vor Ort.

TELEFON
270 79 79

NOTDIENST

TELEFON
270 79 79

ABFLUSSDIENST - ROHRREINIGUNG - KANALRÄUMUNG u. REINIGUNG
KANALFERNSEHEN & UNTERSUCHUNG - ROHRSANIERUNG OHNE AUFGRABUNG

ARG GASTINGER

270 79 79

WIEN und UMGEBUNG TÄGLICH VON 0 - 24 UHR

SONDERBEDINGUNGEN FÜR DIE EXEKUTIVE



Friedrich

ROTHMUND

MOTORENMATERIAL / KFZ-BEDARF



WENN'S UMS AUTO GEHT, IST ROTHMUND IHR PARTNER

Von unserem Zentrallager Hagenbrunn sind die Bahn-Express-
Sendungen österreichweit maximal 24 Stunden zu Ihnen unterwegs.

FÜR SIE BEMÜHEN SICH UNSERE FILIALLEITER

1030 Wien, Thomas Novosad,
2201 Hagenbrunn, Helmut Kilma,
6020 Innsbruck, Hildegard Auer,
7201 Neudörfel, Andreas Schlögl,

Tel.: 01/ 717 40-1148 Fax: DW 1190
Tel.: 02246/ 2566-8110 Fax: DW 8190
Tel.: 0512/ 342581-6175 Fax: DW 6190
Tel.: 02622/ 77 2 49-2111 Fax: DW 2190

<http://www.rothmund.com>

EDP@ROTHMUND.COM EXPORT@ROTHMUND.COM MANAGEMENT@ROTHMUND.COM
PURCHASING@ROTHMUND.COM SALES@ROTHMUND.COM FIRO@ROTHMUND.COM

Technologie mit Phantasie – <http://www.steyr.com>

STEYR-DAIMLER-PUCH AG



Steyr-Daimler-Puch AG • Franz-Josefs-Kai 51 • A-1011 Wien • Tel. ++43 (1) 531 440 • Fax ++43 (1) 531 44 2680

Vorwort

des Vorstandes

des Unterstützungsinstitutes

der Bundessicherheitswache

Oberst Friedrich BITTNER

Sehr geehrte Mitglieder, geschätzte Leser unserer UI-Zeitschrift!

Zunächst möchte ich Sie herzlich begrüßen und Ihnen beim Lesen unserer Informationsbroschüre viel Vergnügen wünschen. Recht herzlich möchte ich mich auch für die vielen lieben Wünsche und Grüße, die unserem Institut und mir anlässlich der Weihnachtsfeiertage und des Jahreswechsels übermittelt wurden, bedanken.

Meine Mitarbeiter und ich haben uns vorgenommen, auch im Jahre 1999 mit ganzer Kraft für unsere Mitglieder und das Institut zu arbeiten, so daß Sie sicher sein können im Notfall nicht alleine dazustehen, sondern in unserem Institut Rat und Unterstützung zu finden.

Dieses Jahr gibt uns auch die Möglichkeit der Gründer des Institutes vor 125 Jahren zu gedenken. Das Unterstützungsinstitut der SW wurde im Sinne des Erlasses des Ministeriums des Inneren vom 6. Februar 1874, Z.1109 (Statthaltereierlaß vom 19. Februar 1874, Z. 4280) als integrierender Bestandteil der Bundes-Sicherheitswache in Wien vor 125 Jahren gegründet. Anlässlich dieses Jahrestages wird jedenfalls im Sommer dieses Jahres eine Festschrift unseres Institutes herausgegeben werden. Ob und welche weitere Aktivitäten geplant sind, werden wir noch rechtzeitig mitteilen.

Auch noch im Jahre 1999 - ich hoffe bereits zu Saisonbeginn in unserem „Klausenhof“ in Bad Gleichenberg - soll ein vom „Klausenhof“ nach Bad Gleichenberg von der Straße getrennt verlaufender Fuß- und Radweg eröffnet werden. Dieser Weg wird es unseren geschätzten Gästen ermöglichen, gemütlich und unbehelligt vom Fahrzeugverkehr, nach Bad Gleichenberg und zurück zu spazieren. Damit geht auch ein lange gehegter Wunsch der Institutsleitung und des Verwalterehepaares Maria und Herbert HEISSENBERGER in Erfüllung. Übrigens wollen wir Sie gerne zu einem Urlaubsaufenthalt in unserem „Klausenhof“ einladen.

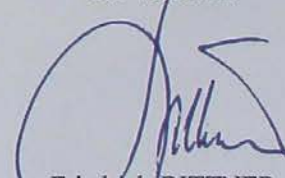
Die Öffnungszeit im „Klausenhof“ wurde vom 1.5. bis 9.10.1999 festgelegt (siehe zusätzliche Information über Öffnungszeiten und Preise auf Seite 16).

Von der Hausverwaltung wurde die Berechnung des Nutzungsentgeltes für die institutseigenen

Wohnungen abgeschlossen und alle Bewohner über das neue Nutzungsentgelt ab 1.2.1999 informiert. Erfreulicherweise konnten die Betriebskosten in den meisten Häusern gesenkt werden. Bitte helfen Sie weiter mit bei den Betriebskosten zu sparen und unsere „Polizeihäuser“ in einem guten Zustand zu erhalten.

Ich wünsche Ihnen beim Lesen dieser Ausgabe viel Vergnügen und verbleibe

mit recht herzlichen Grüßen
der Vorstand:



Friedrich BITTNER
Oberst





Pfaffinger

Ihr Meisterbetrieb

Gebäudereinigung

1150, Goldschlagstraße 20

Tel. 789 47 86

Augartenlaube
"zum Adi"



Fam. Kovacs
Obere Augartenstraße 46
1020 Wien
Tel.: 214 88 26



IN UNSEREM GEMÜTLICHEN SCHATTIGEN
SCHANIGARTEN IST FÜR 120 PERSONEN PLATZ.

Griechisches
Spezialitätenrestaurant
Eurydike

Holzkohलगrill

1030 Wien
Apostelgasse 39

Tel.: 713 72 12

KEIN RUHETAG

TÄGLICH 18 - 24 UHR SA U. SO 12 - 15 UND 18 - 24 UHR
ALLE SPEISEN AUCH ZUM MITNEHMEN



GYROS

Mediterrane Spezialitäten

Öffnungszeiten: 9.00 - 23.00 Uhr
Kein Ruhetag

Seilerstätte 19 / Ecke Fichtegasse
A-1010 Wien Tel.: 512 70 65



RESTAURANT ZEUS

Griechische Spezialitäten

GARAVELAS GMBH



Täglich außer Sonntag & Feiertag's
von 11.30 - 14.30 Uhr
und von 18.00 - 24.00 Uhr
Warme Küche bis 23.00 Uhr

1040 Wien, Argentinierstraße 15, Telefon: 50 50 148

GASTWIRTSCHAFT

JORGOS

Griechische Hausmannskost

1050 Wien
Schönbrunner Str. 113
Tel 54 54 252

Mo - Fr 17^u - 24^u
Sa u. Feiertags 18^u - 24^u
Sonntags NIE!

ORPHEUS

GRIECHISCHES
SPEZIALITÄTEN-
RESTAURANT

1. BEZIRK WIEN, SPIEGELGASSE 10, TELEFON 512 38 53
Sonntag-Donnerstag 12-24^h Freitag und Samstag 12-01^h

RESTAURANT

KAZ

FISCHSPEZIALITÄTEN UND FLEISCHGERICHTE

Gratis Zustellung

FUGBACHGASSE 9, 1020 WIEN
GEOFFNET: MO-SA 10.30 - 23.00,
VON 15.00 - 17.30 PAUSE
SONN. u. FEIERTAG GESCHLOSSEN
TISCHRESERVIERUNG: TEL.: 216 64 95

jede Pizza
und Pasta nur 79,-

RESTAURANT VASSILIS

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN
LIVE-MUSIK

QUELLENSTR. / RANDHARTINGERG. 9-11
1100 WIEN RESERVIERUNGEN: 606 28 01
DI-FR 11.30-14.00 UND 17.30-24.00 UHR SA & SO 17.30-03.00



Vorwort

des Herrn Polizeipräsidenten

Dr. Peter STIEDL

Wieder ist ein Jahr vorbei und wir eilen mit Riesenschritten der Jahrtausendwende entgegen. Wenn wir zurückblicken auf 1998 war es für Wien und speziell für die Wiener Polizei ein wichtiges und erfolgreiches Jahr. Die Aufgaben, die im Rahmen der EU-Präsidentschaft an uns gestellt wurden, sind hervorragend von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erfüllt worden. Gerade dieses Großereignis in Wien hat gezeigt, daß die Wiener Polizei ein Garant für die Sicherheit in der Bundeshauptstadt ist, nicht nur für die ausländischen Gäste, sondern ganz besonders auch für die Bürger dieser Stadt.

Neue Studien beweisen, daß Wien zu den sichersten Städten Europas - ja sogar der ganzen Welt - zählt. Dieses internationale Ansehen ist Ihr Verdienst - jede einzelne Kollegin und jeder einzelne Kollege trägt alltäglich zu diesem positiven Image bei.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr hohes Engagement und die ausgezeichneten Leistungen im täglichen Dienstgeschehen bedanken. Der Leitbildslogan „Sicherheit und Hilfe - Ihre Wiener Polizei“ wird von uns auch gelebt. Die Wiener Polizei ist „2000-reif“.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein gutes und erfolgreiches Jahr 1999.

Dr. Peter STIEDL
Polizeipräsident



Der Herr Generalinspektor der Wiener Sicherheitswache, General Johann SCHERERBAUER verabschiedete sich von seinem Offizierskorps

Am 2.12.1998 fand im Festsaal der Marokkanerkaserne eine Offiziersbesprechung statt. Diese spezielle Offiziersbesprechung sollte sich jedoch auf Wunsch des Herrn Generalinspektors von den üblichen Besprechungen unterscheiden - der Herr Generalinspektor der Wiener Sicherheitswache General Johann SCHERERBAUER verabschiedete sich anlässlich seiner bevorstehenden Beendigung der aktiven Dienstzeit und sprach seinen Offizieren Dank und Anerkennung aus.

In seiner Abschiedsrede, die Herr Generalinspektor, General Johann SCHERERBAUER anlässlich seines Übertritts in den Ruhestand, vor dem fast vollständig versammelten Offizierskorps hielt, blickte er auf seine fast 44jährige Dienstzeit zurück. Vieles hat sich geändert und ist im Laufe der Jahre Neuerungen unterlegen gewesen. Ein Blick in die Lernskripten von damals und heute spiegelt diese Entwicklungen wieder. Herr Generalinspektor SCHERERBAUER bedankte sich bei seinen Offizieren für die Zusammenarbeit, die Mitarbeit und die ihm zuteil gewordene Unterstützung. *"Ich war immer von sehr wohlwollenden, verständnisvollen und rücksichtsvollen und zur vollen Mitarbeit bereiten Mitarbeitern, Kollegen und Kameraden umgeben. Ich kann für dieses Entgegenkommen, dieses Verständnis, für diese Unterstützung und für diese Mitarbeit einfach nur herzlichst danken. Ich wünsche Ihnen, daß diese Unterstützung, die Sie mir gewährt haben, auch Ihnen wieder zugute kommt."*



Herr Generalinspektor General Johann SCHERERBAUER trat im Jahre 1955 bei der Wiener Sicherheitswache ein. Er stammt aus einer "Polizistendynastie" - auch sein Vater war Polizist. Die ersten Dienstjahre des jungen Wachmannes

Johann SCHERERBAUER waren nicht immer leicht, fielen sie doch in die Zeit des Wiederaufbaues der 2. Republik. *"Es war damals nicht rosig wie ich eingetreten bin und vieles, ja sogar sehr vieles, hat sich geändert - Gott sei Dank."*

Seine hervorragenden beruflichen Leistungen einerseits und sein G'spür für die Menschen andererseits und seine persönliche Menschlichkeit brachten ihn an die Spitze der Wiener Sicherheitswache. Als "ranghöchster Polizist" lenkte und führte er - gemeinsam mit seinen Kolleginnen und Kollegen - die Wiener Sicherheitswache und prägte damit wesentlich das Bild der Wiener Polizei.

Herr Generalinspektor General Johann SCHERERBAUER wird von allen geschätzt als ein äußerst kompetenter Chef. Was aber besonders auffällt, wenn man mit Polizistinnen und Polizisten über ihren Herrn Generalinspektor spricht, ist, daß vor allem auch die menschliche Wärme und Herzlichkeit immer wieder in einem Atemzug genannt wird.

Daß sein Führungsstil der richtige war, zeigt sich unter anderem auch darin, daß in den letzten Jahren von vielen europäischen Spitzenpolitikern die exakte Arbeitsweise und die hervorragende Dienstleistung der Polizei in Österreich und in der Bundeshauptstadt Wien gelobt wurde. Auch innerhalb der Bevölkerung hat die Polizei an Ansehen gewonnen - die Umfragewerte für die Wiener Polizei waren noch nie so positiv.

Der Herr Generalinspektor der Wie-

*(von links nach rechts) Abteilungs-
kommandant der SW.-Abt. Meidling,
Oberst Rudolf SCHREINER und General-
inspektor Johann SCHERERBAUER*



*Generalinspektor Johann SCHERERBAUER und
sein Nachfolger Brigadier Franz SCHNABL*



*(von links nach rechts) Hauptmann Erwin HUBER,
Generalinspektor Stv. Kurt HENGELMÜLLER,
Generalinspektor Johann SCHERERBAUER und
Brigadier Franz SCHNABL*



Mag. Reinhard Gutmann

Beratung für

ECOFLOW

BIOFLOW

www.kbnet.co.uk/pete/europe.html

Praterstraße 30/Stg 2/7

A-1020 Wien

Mobil: 0043 (0)664 27 29 265

Tel/Fax: 0043 (0) 1 212 12 32

Pager: 0686/3+530164

Kurt

Kamehl

Fliesenlegermeister

A-1210 Wien

Almgasse 32

Tel. u. Fax 01 / 292 75 60

Wirtschaftstreuhänder

HR. Dkfm. Mag.

Peter Marwan-Schlosser

Steuerberater

2700 Wiener Neustadt

Grazer Straße 90/1

Eingang Hauptplatz 24

Tel. 02622/27580, Fax 02622/27580-4

POLIZEIFREUNDE im Internet

Ab sofort sind "POLIZEIFREUNDE" im Internet unter der

Adresse: <http://www.polizeifreunde.at>

erreichbar. Mit Diskussionsmöglichkeit!

Für eine Vereinsgründung werden Interessenten gesucht.

Anfragen bitte an polizeifreunde@EUnet.at.

K MARION KARAUSCHEK
BEEID. BUCHPRÜFER STEUERBERATER
WIRTSCHAFTS - TREUHÄNDER

M A - 2340 MÖDLING
BRÜHLERSTR. 114/1/5
TEL. 02236 - 22909
FAX. 02236 - 22909 - 90

**AWS Pilkington
Autoglas**

Steinschlagreparatur.
Verkauf u. Montage von
Windschutzscheiben,
Seiten- u. Heckscheiben.
Kulante Preise.
Österreichs größte
Autoglaserei.

WIEN 14, Reingasse 15, Tel. 789 66 05

WIEN 23, Perfektastr. 88, Tel. 869 18 87



Der Offizierskorps dankte ihrem Herrn Generalinspektor mit minutenlangem stehenden Applaus



Herzliches Händeschütteln zwischen dem Vorstand des Unterstützungsinstitutes Oberst Friedrich BITTNER und dem Herrn Generalinspektor Johann SCHERERBAUER

ner Sicherheitswache, General Johann SCHERERBAUER hat mit Ende des Jahres 1998 seine aktive Dienstzeit beendet.

Das Unterstützungsinstitut der Bundessicherheitswache - unter der Leitung von Oberst Friedrich BITTNER - möchte dem Herrn Generalinspektor in Pension, Johann SCHERERBAUER alles Gute, Glück, Zufriedenheit und Gesundheit wünschen.

Mögen Sie, sehr geehrter Herr Generalinspektor i.P., Johann SCHERERBAUER, nun endlich die Zeit für ausgedehnte Reisen in ferne Länder, gemeinsam mit Ihrer lieben Gattin, finden!



Text und Fotos: Leopold ASCHENBRENNER
Foto: BMI/Öffentliche Sicherheit/Werner Sabitzer

Adventsingen des Polizeichores Wien

Der Polizeichor Wien absolvierte im Dezember 1998 zahlreiche Konzertauftritte

Adventmusik-Festtage in der Karlskirche:
Sonntag, 6.12.1998, 15.00 Uhr

Die Adventmusik-Festtage wurden veranstaltet vom Musikleiter der Karlskirche und dem Klub der Universität Wien. Teilnehmende Chöre: Kirchenchor Breitenbrunn, Gesangsverein der Steirer in Wien, The Singers Limited, Chor des Musikvereines der Karlskirche, Gregorianik-Schola der kath. Hochschulgemeinde Wien und der Polizeichor Wien. Von den Chören wurde ein breitgefächertes Programm an Adventliedern geboten. Unter Leitung von Chormeister Prof. Günter AMBROS sang der Polizeichor „Weihnacht, Weihnacht“ von Nico Dostal, sowie „Glocken läuten“ von Lothar Olias und „Der schönste Klang“ von L. Schilbach. Unser Sangesbruder Robert KLEIN sagte das Programm an.

Festsaal der Marokkanerkaserne:
Kinderweihnachtsfeier des UI
Dienstag, 15.12.1998, 15.00 Uhr

Über Einladung unseres Sangesbruders Oberst Friedrich BITTNER, Vorstand des Unterstützungsinstitutes, wirkte der Polizeichor bei der Weihnachtsfeier des UI der Wiener Sicherheitswache mit. Unter Leitung unseres Ehrenchormeisters Otto ALTENBURGER sang der Chor alte und neuere Weihnachtslieder. Chormitglied Günter KRÄFTNER bot als Solist drei Weihnachtslieder dar; am Harmonium wurde er begleitet von Otto ALTENBURGER. Durch unser Programm führte Sangesbruder Robert KLEIN.

Festsaal des Innenministeriums:
Vorweihnachtliches Konzert
Donnerstag, 17.12.1998, 13.30 Uhr

Einer liebenswürdigen Einladung von Herrn Bundesminister Mag. Karl SCHLÖGL folgend, brachte der Polizeichor ein kleines Konzert zur Adventzeit zu Gehör. Der Festsaal war voll besetzt. Unter den Zuhörer befanden sich auch der Herr Generaldirektor für die Öffentliche Sicherheit Mag. Michael SIKA und der Herr Polizeipräsident Dr. Peter STIEDL sowie leitende Beamte des Ministeriums. Vorstand Oberst i.P. Herbert BACHNER begrüßte den Hausherrn und seine Mitarbeiter im Namen des Polizeichores und dankte für die Einladung. Bundesminister Mag. Karl SCHLÖGL dankte für unser Auftreten und wünschte der Veranstaltung einen schönen Verlauf. Dirigiert wurde der Chor von unserem Ehrenchormeister Otto ALTENBURGER, der auch das Programm zusammengestellt hat und mit uns einstudierte. Der Adventzeit angepaßt begannen wir mit „Selig sind die Verfolgung leiden“ von W. Kienzl, dem „Chor der Mönche“, aus der „Macht des Schicksals“ von G. Verdi und „Vor meinem Vaterhaus“ von R. Stolz. Fortgesetzt wurde mit Volks- und Weihnachtsliedern. Mit dem Volkslied „Wahre Freundschaft“ klang das Konzert aus. Als großartige Einlage sang unser Chormitglied Günter KRÄFTNER, ein studierter Sänger und Solist, die Lieder „My Way“, das bekannte Lied vom „Holzhacker“ und „Merry Christmas“. Am Harmonium begleitet wurde er in gekonnter Weise von unserem Otto ALTENBURGER. Schließlich führte uns Sangesbruder Ro-





bert KLEIN mit erheiternden Geschichten und Gedichten locker durchs Programm. Dem starken Applaus konnten wir entnehmen, daß unsere Veranstaltung gut aufgenommen worden war. Die Einladung des Hausherrn zu einem kleinen Stehbuffet tat unseren trockenen Kehlen gut!



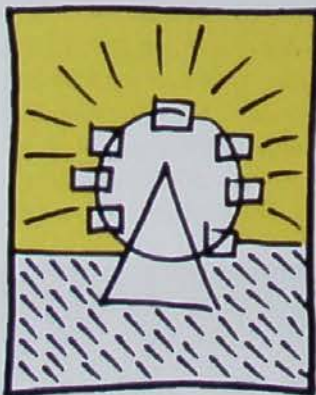
Festsaal der Marokkanerkaserne: Weihnachtsfeier des Polizeichores Freitag, 18.12.1998, 17.00 Uhr

Mit besonderer Freude konnte Vorstand Oberst i.P. Herbert BACHNER unser Ehrenmitglied, den Herrn Polizeipräsidenten Dr. Peter STIEDL, begrüßen. Unter den Ehrengästen befanden sich u.a. der Herr Schulkommandant Brigadier Franz GLASER und unser Ehrenmitglied Oberst i.P. Otto KREIL. Erfreut waren wir aber auch über das Erscheinen vieler Kinder, deren Eltern und Großeltern, unserer Freunde des Polizei-

chores und das Dabeisein der Witwen verstorbener Sangesbrüder. Die Rede des Herrn Polizeipräsidenten Dr. STIEDL brachte unsere Sängerfamilie so richtig in Stimmung. Einige Weihnachtslieder, gesungen vom Chor unter Leitung von Otto ALTENBURGER, durften im Advent nicht fehlen. Günter KRÄFTNER brachte auch bei unserer Weihnachtsfeier seine Lieder zum Vortrag und wurde von Otto ALTENBURGER am Harmonium begleitet. In gewohnter Umgebung sagte Robert KLEIN das Programm an. Alle Akteure erhielten von den kleinen und großen Zuhörern großen Beifall.

Anschließend ehrte unser Vorstand Oberst i.P. BACHNER die Polizeisänger, die schon 10, 20, 30, 45 und gar 50 Jahre dem Chore angehören, statutengemäß mit dem Ehrenring, Ehrennadel und Ehrenabzeichen. Der Weihnachtsmann, in Person unseres Sangesbruders Alois GRÖTZNER, verteilte Geschenke an die Kleinen und zog die Aufmerksamkeit der Kinder auf sich.

Ein gemütliches Beisammensein der großen Sängerfamilie Polizeichor Wien beschloß den Abend!



ART, GIFTS & SOUVENIRS
beim Wiener Riesenrad

Tel. 01/728 51 10
Fax. 581 42 17



täglich
Bei Mitnahme
-10% Rabatt
1040 Wien, Schleifmühlg.16
Tel. 587-61-76



Öffnungszeiten:

Montag - Samstag:
9.30 bis 23.30 Uhr

Sonntag:
9.30 bis 22.30 Uhr

überdachter Garten
Hausmannskost + ital. Küche
Kein Ruhetag

Telefon: (01) 350 74 98
EIGNER Gaststättenbetriebs GmbH
Leysstrasse 6/5 • A-1200 Wien



Wiener Polizeiball 1999

Bereits zum achten Male fand der Wiener Polizeiball, Ball der Bundes-sicherheitswache, in den wunderschönen Sälen des Wiener Rathauses statt.

Die Wiener Polizeimusik tritt im 90igsten Jahr Ihres Bestehens abermals erfolgreich als Veranstalter dieses beliebten Festes auf.

Mehr als zweitausend Besucher stürmten am Dienstag, dem 5. Jänner 1999, das Wiener Rathaus. Sämtliche Sitzplätze waren schon lange vorher vergeben. Viele ließen es sich aber trotzdem nicht nehmen, bei einem Glanzpunkt des Wiener Faschings dabeizusein. Das Gedränge der Gäste an der Abendkassa war dementsprechend. Ein besonderes Lob für den Kassier an der Abendkassa, RevInsp Stefan KITZLER, und den Kartenkontrollor, BezInsp Hannes KOLETNIK, welche den Ansturm der Ballgäste fast im Alleingang bewältigten.

Dieser frühe Jännertermin kam deshalb zustande, da ab 11. Jänner 1999 der Festsaal und die Nebensäle des Rathauses renoviert werden. Gegen Ende dieses Jahres soll die Renovierung abgeschlossen sein und der nächste Polizeiball, Termin ist Freitag der 25. Februar 2000 - Faschingsende ist am 7. März 2000, wird wieder in den wunderschönen Festsälen des Wiener Rathauses stattfinden.

Für die Damen gab es als Ballspende ein Konfekt der Confiserie EIBENSTEINER, das nicht nur kunstvoll gestaltet war, sondern auch hervorragend schmeckte. Den Herren wurde ein Fläschchen Wunderlich-Rosbacher überreicht. Mit der Fanfare „Also sprach Zarathustra“, gespielt vom großen Ballorchester der Polizeimusik Wien unter der Leitung von Kapellmeister ChefInsp Adolf HAUKE, begann überaus klangvoll die Eröffnung des Wiener Polizeiballes 1999.

In altbewährter Manier sorgte Direktor Robert HYSEK von der renommierten Tanzschule W. Elmayer-Vestenbrugg für die richtigen Schritte der jungen Polizistinnen und Polizisten. Vollste Konzentration forderten die Figuren und Schrittfolgen zur Moulinetpolka von Johann Strauß. Man merkte es sofort, die vielen Tanzproben waren nicht umsonst. Direktor HYSEK war es wieder gelungen, unsere jungen, teilweise nervösen aber sehr ambitionierten Kolleginnen und



Balleröffnung mit dem Kaiserwalzer

Kollegen, voll zu motivieren. Sicher auch ein gelungener Höhepunkt des Ballabends. Im Gedenken an den 150. Todestag von Johann STRAUSS-Vater und den 100. Todestag Johann STRAUSS-Sohn gedachte die Polizeimusik Wien mit dem „Kaiserwalzer“, getanzt von 2 bezaubernden Tanzpaaren, diesen großen österreichischen Komponisten.

Der Herr Polizeipräsidenten Dr. Peter STIEDL konnte auf eine Anzahl hoher und höchster Ehrengäste blicken. Allen voran Herr Bundesminister Mag. Karl SCHLÖGL und „Hausherr“ Bürgermeister und Landeshauptmann Dr. Michael HÄUPL. Bürgermeister Dr. HÄUPL wies in seiner Eröffnungsrede darauf



Jungdamen- und Jungherrenkomitee eröffnen den Polizeiball 1999



hin, welch' gutes Verhältnis die Bewohner Wiens zu ihrer Polizei haben und würdigte den schweren Dienst der Kolleginnen und Kollegen mit den Worten: „Wer viel arbeitet darf auch schön feiern.“

Mit dem traditionellen Kommando „Alles Walzer“ wurde der Wiener Polizeiball 1999 eröffnet.

In drei Sälen gab es Musik. Die BIG-BAND der Polizeimusik Wien (die sich schon bei diversen Bällen und Veranstaltungen einen ausgezeichneten Namen gemacht hat) unter der bewährten Leitung vom Saxophonisten RevInsp Gert KOLAJA und „unsere“ HYDRA-BAND wechselten einander im Festsaal mit Standards und moderner Musik ab. Eine überaus gelungene und sehr ansprechende Musikmischung. Für die Musik im Stadtsenats-sitzungssaal war die Combo-Orpheus (die Leitung hatte „Ossi“ OSNER) engagiert worden.

Im Wappensaal spielte die Combo der Polizeimusik Wien unter der Leitung vom Kapellmeister-Stv. BezInsp Ernst ZEHETNER einen bewährten, harmonischen

Sound. Die Polizeischule stellte sich mit dem bereits allseits bekannten „Swinging Circle“ mit einer Musikeinlage um 01.00 Uhr ein.

Ihr Leiter ist ChefInsp Ernst KÖPL, der auch dieses Jahr gemeinsam mit BezInsp Pepi MÜHLBAUER und GrInsp/ SIAK Martin KALTEIS in Sachen Organisation und Zusammenarbeit von Polizeischule und COPART mit dem Ballkomitee hervorragende Arbeit geleistet hat.

Die malenden Künstler der Wiener Sicherheitswache, GrInsp Michael HENDRICH und BezInsp Siegfried PASZNER, sowie von der Justizwache Obstdt Erich HUBMANN, bereicherten mit ihren Exponaten das festliche Ambiente der Ballsäle.

Da der Wiener Polizeiball aufgrund des frühen Jännertermines diesmal nicht mit dem Offiziersball des Bundesheeres, dem - „Alt Neustädter Ball“ in der Hofburg konkurrenzierte, war eine hochrangige Bundesheerdelegation beim Polizeiball 1999, an der Spitze der Herr Bundesminister Dr. Werner FAßLABEND, der Militärkommandant von Wien, Divisionär Karl SEMLITSCH, Oberst Adolf NEIDHART und vom Gardebataillon Oberst Rene SEGURCABANAC sowie Oberst Udo LIWA, mit charmanter Begleitung, vertreten.

Um 23.00 Uhr leitete Dir. Robert HYSEK mit der Publikumsquadrille einen weiteren, bereits traditionellen Höhepunkt des Ballabends ein, wobei unser Jungdamen- und Jungherrenkomitee als „Eintänzer“ fungierten. Es war wiederum eine große Gaudi für Mitwirkende und Zuschauer. Als Mitternachtseinlage verwöhnte das Salonorchester „AL-



GI-Stv. Brigadier Kurt HENGELMÜLLER mit Gattin in der Ehrenloge

HAMBRA“ unser Ballpublikum mit Musik und Gesang der zwanziger- und dreißiger Jahre. Neben dieser Mitternachteinlage, gesponsert von GULET-Touristik, spendete der Reiseprofi auch noch eine Woche Urlaub „All inclusive“ für 2 Personen in die Türkei.

Polizeizauberer RevInsp Wolfgang KASTEL, welcher zuvor unsere Ballgäste an den Tischen „verzauberte“, moderierte das Urlaubsgewinnspiel. Eine bezau-bernde Ballbesucherin zog die Teilnehmerkarte des Gewinners dieses Urlaubes, einen jungen Kollegen vom BMI. Der Herr Polizeipräsident Dr. Peter STIEDL überreichte persönlich den Gutschein an den strahlenden Gewinner.

Um das leibliche Wohl der Ballgäste kümmerte sich der Rathauskeller. Neben dem Restaurant gab es dort für's Kulinarische noch zwei Wiener Spezialitäten: die Bierinsel und einen stimmungsvollen Heurigen als beliebte Treffpunkte des bereits internationalen Publikums. Neben vielen IPA-Freunden aus Deutschland (teilweise in Uniform) waren auch Kollegen aus Italien, England, Kanada und Ungarn vertreten.

Für die Unterstützung des Wiener Polizeiballes sei an dieser Stelle auch den Sponsoren BANK AUSTRIA, Österreichische Beamtenversicherung, Firma RAAB, KARCHER Sicherheit, GULET-Touristik, Sektkellerei KLOSTERNEUBURG, Firma GTE - Sanitärgrößhandel sowie der Confiserie EIBENSTEINER und der Firma WUNDERLICH gedankt. Auch das öffentliche, mediale Interesse war groß.



Hptm Werner JAMNIK „verfolgte“ das Seitenblicketeam auf Schritt und Tritt - hier beim Interview mit BM Mag. Karl SCHLÖGL



BML Dr. Werner FASSLABEND mit hübscher Kollegin, flankiert von Vizepräsident Dr. Günter MAREK und Generalinspektor Franz SCHNABL



Polizeipräsident Dr. Peter STIEDL überreicht dem strahlenden Gewinner den Reisegutschein von Gulet Touropa

Ballankündigungen gab es in diversen Medien, so auch in der Kronenzeitung, im Kurier und täglich Alles. Neben einigen anderen Reportern und Redakteuren war, aufgrund der Beliebtheit des Balles, auch wieder ein Seiten-



UI - INFORMATION



ÄRZTEHEIM

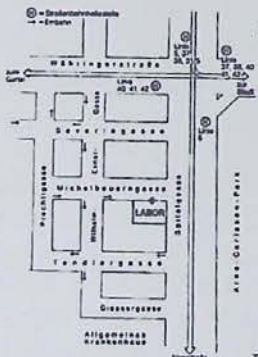
BETRIEBS GES. M. B. H.

Dr. Eberle-Gasse 3

1100 Wien

☎ 617 11 90

Med. diag. Laboratorium
Primarius UNIV. DOZ. DR. A. THOMAS ENDLER
Facharzt für Laboratoriumsmedizin



1090 Wien, Michelbeuern 1a
(Spitalgasse 31)
Tel. 0043-1-408 31 31
Fax 0043-1-408 48 85

Blutabnahme: Mo-Fr. 7.30-15.00 Uhr
Befundausgabe: Mo-Fr. 7.30-16.30 Uhr

Alters- und Erholungsheim »St. Josef«

Ganzjährig geöffnet – Hausmannskost
Einzelzimmer

2371 Hinterbrühl, Gaadnerstraße 44-46
Telefon 02236/26 2 78

TÄGLICH GEÖFFNET VON 11.00 - 24.00

pizzeria

RESTAURANT

RÖMERGASSE 77, 1170 WIEN

4863839

4851124

Vesuvio

PIZZA ZUM MITNEHMEN

PIZZA EXPRESS - HAUSZUSTELLUNG

GAZELLE

OBERWART

Alexa Freiszlinger

7400 Oberwart, Hauptplatz 3
Telefon + Fax: 03352-380 97

ING. HIERZENBERGER OHG

8753 FOHNSDORF

Grazer Straße 32

Telefon 03573 / 2215

Telefax 03573 / 2215-15

Mobil-Tel. 0664/3550227

HEIZUNG
GAS
WASSER
BAD
SOLAR

INSTALLATION
VERKAUF

DR. MARION SCHLEGL

Fachärztin für Augenheilkunde und Optometrie

1140 WIEN, LINZER STRASSE 408/1/5

Ord.: Mo. 12.30-17.30 Uhr, Di., Mi., Fr. 8.30-12.30 Uhr
Telefon 914 98 92

KONTAKTLINSENSTUDIO

Telefon 914 79 99



Oberst Karl SCHADLER mit lieben Gästen in „seiner Loge“

blicke-Team anwesend. Hptm Erwin HUBER, Cheforganisator dieser gelungenen Veranstaltung, betreute und führte die Reporter gemeinsam mit dem Offizierskomitee durch die Ballräumlichkeiten.

In verschiedenen Interviews und Aussagen kam deutlich zum Ausdruck, welch' harmonische Veranstaltung der Wiener Polizeiball ist.

An dieser Stelle sei speziell dem Offizierskomitee und jenen Abteilungskommandanten, Referatsleitern bzw. Dienstvorsetzten gedankt, durch deren Unterstützung der Grundstein für diese erfolgreiche Veranstaltung gelegt wurde.

Der Auftakt eines neuen Arbeitsjahres für die Polizeimusik Wien ist bestens gelungen. Das Organisationskomitee - Adjutant und Musikoffizier Hptm Erwin HUBER, Abtl Eduard BACHNER, BezInsp Gerhard BELOHAUBEK, RvI Karl SAMSTAG und RvI Ralph OSNER - kann auf einen erfolgreichen Wiener Polizeiball 1999 zurückblicken.

„Ballvater“ Hptm Erwin HUBER, es war sein 4. überaus erfolgreicher Polizeiball, wechselt als Abteilungskommandant in den 4. Bezirk und wird von dort das Organisationskomitee unterstützen.

Auch heuer erwartet die Polizeimusik Wien - sie feiert 1999 den 90. Geburtstag und zählt somit zu den ältesten Polizeimusikkapellen in Europa - neben „alltäglichen Ausrückungen“ eine Vielzahl großer Aufgaben, wie die Eröffnung der Wiener Festwochen, die Konzertsreihe in den Schloßparks von Schönbrunn und dem Belvedere, Konzerte Am Graben und im Mai ist ein Jubiläumskonzert im Konzerthausaal geplant.

Gleichzeitig feiert die Wiener Sicherheitswache das 130jährige Bestandsjubiläum, wo die Polizeimusik Wien in verschiedenen Formationen die diversen Festveranstaltungen musikalisch umrahmen wird.



* Taxi - Mietwagen * Kranken & Dialysetransporte
* Botendienst * Kleinbusunternehmen



„24 STUNDEN-SERVICE“

TELEFON

0 72 59 / 23 80

0664 / 13 13 899

HUBERT BERGER

TRANSPORTE UND BAUMASCHINEN
SPRENGUNTERNEHMEN



UNTERLAUSSA 65,
8934 ALTENMARKT

Telefon u. Telefax 03631/275, Handy 0663/92 63 464, Mobil 0664/42 18 509

Universitätsprofessor

Dr. Emmerich Egkher

Facharzt für Unfallchirurgie

**Spezialordination für
Knie-, Gelenks- und Sport-
erkrankungen**

Ordination nach Vereinbarung

1190 Wien, Pyrker gasse 20, Tel. 369 74 74

Dr. Robert Mach

Facharzt für Chirurgie

Laparoskopische Chirurgie, Proktologie, Endoskopie

Ordination:

Mo., Di., Do 15-18 Uhr
und Freitag nach Vereinbarung, alle Kassen

1140 Wien, Linzer Straße 95
Telefon 983 56 62, Fax 983 56 624



BERGSPORTFACHGESCHÄFT

1949 - 1999 50 Jahre für Sie da!

Öffnungszeiten: Die-Frei 9-13 und 14-18 Uhr Sa 9-13 Uhr
1080 Wien Lerchenfelder Straße 134 Tel. 406 34 27



URLAUB im steirischen Thermenland: Hotelpension "KLAUSENHOF" in Bad Gleichenberg

Saisonbeginn: 1. Mai 1999
Saisonende: 9. Oktober 1999



PREISE

Vollpension:

Mitglieder	300,-
Ermäßigter Preis	330,-
Nichtmitglieder	360,-
Kinder 10-15 Jahre	200,-
Kinder 3-10 Jahre	140,-

Halbpension: Die oben angeführten Preise minus S 25,-.

Für Familien mit 3 oder mehr eigenen Kindern unter 15 Jahren ist der Aufenthalt der Kinder kostenlos; Mitglieder mit 2 Kindern zwischen 3 und 15 Jahren erhalten für die Kinder einen 20%igen Nachlaß.

Anzahlung: Bei Buchung ist pro Person und Woche ein Betrag von S 500,- zu entrichten.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne die Kollegen in der Kanzlei des Unterstützungsinstitutes unter der Wiener Tel.Nr. 313 46 Durchwahl 30 181 (polizeiintern unter der Klappe 30 181).

Herzlich Willkommen!

Wir würden uns freuen, auch Sie - liebe Leserin, lieber Leser der UI-INFO - in unserer Hotelpension "KLAUSENHOF" als Gast begrüßen zu dürfen. Sich wohlfühlen in der ungezwungenen, familiären Atmosphäre unseres Hauses ist unser größtes Bemühen.

Ihre
Familie HEISSENBERGER

Viele Urlaubsgäste des Klausenhofes sind Stammgäste und verbringen immer wieder gerne ihren Urlaub bei Familie HEISSENBERGER. In Briefen bringen sie ihre Zufriedenheit zum Ausdruck. So schreibt z.B. unser Kollege Rudolf VORAUER: *"An meinem Urlaubsort im Polizeiheim KLAUSENHOF in Bad Gleichenberg fühle ich mich immer sehr wohl. Ich möchte bei dieser Gelegenheit nicht unerwähnt lassen, daß Herr Verwalter HEISSENBERGER dieses Haus besonders gut führt und seine Gäste sehr aufmerksam betreut. Ich hoffe sehr, daß ich noch einige Jahre meinen Urlaub dort verbringen kann."*

Unser Kollege Otto BATELKA, ebenfalls ein Urlaubsgast des Klausenhofes, hat auf humorvolle Weise seine Ankunft im Hotel mit dem Zeichenstift zu Papier gebracht:

Kaufst du im Klausenhof?



Text: Oberst Friedrich BITTNER

Fotos: DOKU BPD-Wien

Die Kinderweihnachtsfeier 1999 des Unterstützungsinstitutes

Am 15. Dezember 1998 war es wieder soweit. Die schönste und angenehmste Tätigkeit der Mitarbeiter des Unterstützungsinstitutes stand bevor, die Kinderweihnachtsfeier im Festsaal der Marokkanerkaserne.



Oberst BITTNER und unser langjähriger Weihnachtsmann alias „Joschi“ SCHULZ



Auch dieses Jahr wurden vom Herrn Polizeipräsidenten 157 Kinder (inclusive 24 Waisenkinder) um 15.00 Uhr in den Festsaal der Marokkanerkaserne geladen. Im Festsaal war ein wunderschöner großer Weihnachtsbaum aufgestellt und die Tische für die Kinder mit einer Jause gedeckt. Die Polizeimusik Wien verkürzte die Wartezeit bis zum Beginn und während der Feier mit weihnachtlichen Musikstücken. Alle Sitzplätze und auch die Stehplätze waren vergeben.

Als Ehrengäste waren der Herr Polizeivizepräsident Dr. Günther MAREK, der Stellvertreter des Herr Generalinspektors, Brigadier Kurt HENGELMÜLLER, der Kommandant der Polizeischule Brigadier Franz GLASER und sein Stellvertreter Oberst Gerhard BURDIK, vom Generalinspektorat der SW, Referatsgruppe II, Obstdt Herbert BRUNNER und Major Herbert PASCHINGER, der Kommandant der SW.-Abt. 3 Obstdt Manfred RITTER, als Vertreter der Verwaltungsbeamten im UI Hr. RegRat Adir Ernst SCHRAMMEL, der Vorstand des Polizeichors Wien Oberst i.P. Herbert BACHNER, der Polizeipfarrer Mag. Martin MÜLLER und als Vertreter des Fachausschusses der SW Leopold KAHNER zur Feier gekommen.



Der Polizeichor Wien unter Leitung von Ehrenchormeister Otto ALTENBURGER eröffnete und umrahmte diese Kinderweihnachtsfeier mit vier Weihnachtsliedern.

Der Herr Polizeivizepräsident wies in seiner Ansprache an die Kinder und Eltern darauf hin, daß es nicht selbstverständlich sei, daß diese schöne Feier in Gesundheit bei innerem Frieden und relativem Wohlstand stattfinden kann. Viele Menschen hätten nicht diese Möglichkeit. Der Herr Polizeivizepräsident bedankte sich bei den Eltern der Kinder für Ihre Dienstleistung als Polizeibeamte im vergangenen Jahr und hob hervor, daß er sehr glücklich sei, daß im vergangenen Jahr kein Polizist während des Dienstes sein Leben las-





sen mußte. Er lobte die Tätigkeit der Mitarbeiter des Unterstützungsinstitutes und wünschte den Kindern, Eltern und allen Anwesenden gesegnete Weihnachtsfeiertage und Glück und Gesundheit im Neuen Jahr.

Vom Exekutivseelsorger Mag. Martin MÜLLER wurde bei seiner Ansprache auf die Bedeutung des Weihnachtsfestes für alle Menschen hingewiesen. Er verstehe natürlich, daß für die Kinder die Zeit bis zum Heiligen Abend sehr langsam vergehe und für Sie die erwarteten Geschenke das Wichtigste wären. Er wünschte allen Anwesenden gesegnete Weihnachten und für das Neue Jahr Glück und Gottes Segen.



Verleih von Aluschalungen
**Johann
Stiebellehner**

4443 Maria Neustift 104

Mobil Tel. 0663/072929

Tel.-Fax 07250 / 570

Ihr Fachmann im Schalen

KLAUSBAUER

Holzindustrie Ges.m.b.H

SCHNITTHOLZ-HOBELWAREN-FENSTERKANTEL

A-8921 LAINBACH

Tel. 03633/2179 Fax. 03633/262918



Nachdem die bereitgestellten Geschenke durch den Weihnachtsmann an die Kinder verteilt waren - sie erhielten eine Swatch-Armbanduhr und ein Sackerl mit Naschereien - erfolgte der große Auftritt unseres Polizeizauberers Wolfgang KASTEL.

Ihm gelang es wie immer in kurzer Zeit die Kinder zu begeistern und zum Toben zu bringen. Auch für die Erwachsenen ist es immer wieder ein Erlebnis, das Wirken des Zauberkünstlers auf die Kinder zu beobachten und sich auch selbst ein wenig verzaubern zu lassen.



Ich möchte mich bei allen Mitarbeitern und Kollegen, die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Dank sei auch unseren Gönnern und Förderern gesagt, die erst durch Ihre Geldspende bzw. durch eine Werbeeinschaltung in unserer Zeitung diese Feier ermöglicht haben.



Von unserem Kollegen Manfred SAMPL erreichten uns folgende herzliche Zeilen:

*Sehr geehrter Herr Oberst BITTNER!
Geschätzte Kollegen(innen)!*

Seit nunmehr zwanzig Jahren bin ich bei der SW, jedoch ein eher spätberufener Vater. Da meine Tochter mittlerweile fast das schulpflichtige Alter erreicht hat, wurde sie für die UI-Kinderweihnachtsfeier 1998 in die Marokkanerkaserne eingeladen. Zu dieser Feier erlaube ich mir, an Sie Herr Oberst und Ihre Kollegen des UI, einige schriftliche Worte zu richten. Zunächst ein herzliches Dankeschön im Namen meiner kleinen

*Viktoria für die vom Weihnachtsmann erhaltenen Geschenke. Ich persönlich bedanke mich für die Feierlichkeit im allgemeinen, denn als langjähriger Polizeibeamter stumpft man in so manchen Dingen etwas ab. Doch als ich die strahlenden Augen meiner Tochter und die der anderen Kinder sah, wurde es mir selbst etwas „warm“ ums Herz und es wurde mir wieder einmal ins Gedächtnis gerufen, daß es bei der SW noch einen gewissen Corpsgeist gibt. Mein Dank gilt auch den Kollegen des Polizeichors, dem „Weihnachtsmann“ und seiner lieben Gattin sowie der Vielzahl der Kollegen(innen) die zum Gelingen dieser Feier beitrugen. Behalten Sie und Ihr Team diesen Weg nach Möglichkeit bei, denn wie man sieht, ändern sich die Zeiten und das nicht immer zum Guten. Die besten Wünsche für 1999, mit kollegialem Gruß
Manfred SAMPL, SW.-Abt. Favoriten*



UI - INFORMATION



M. ECKER Gez.m.b.H.

Bau- und Möbeltischlerei
WC-, Dusch-, Umkleidekabinen
Schiebe- und Raumtrennwände,
Innenausstattung - Raumgestaltung
Schul- und Schwimmbadgarderoben
Betriebseinrichtungen

Werk Linz:
Hollabernerstr. 4 b
4020 Linz

Tel. 0732/600451
Fax /650326

Büro Wien:
Klopstockgasse 39
1170 Wien

Tel. 01/48 43 511
Fax /48 43 511-77

Büro Süd:
9631 Rattendorf

Tel. 04285/202
Fax /420



Planung Bauleitung Projektmanagement

Ing. Wolfram Trecek
Baumeister

Hauptplatz 10
2700 Wiener Neustadt,
Telefon: 02622 / 29379
oder 02622 / 29374
Telefax: 02622 / 29379-33
e-mail: trecek@magnet.at



HABAN

DAS ERSTE HAUS

Uhren und Juwelen. Wien 1, Kärntner Straße 2,
Tel. 512 67 30, Graben 12, Tel. 512 12 20

Die Seele läßt.



Das weite Land.

Das Gefühl be-
ginnt ganz leise.
Verstärkt sich.
Wird zur Gewiß-
heit. Hinaus aus
der Enge der
Verpflichtungen.
Hinaus in die
Weite, die Frische.
Zur Gastfreund-
schaft, dem
Lächeln zwi-
schendurch.
Hinaus, und
sei es nur für
wenige schöne
Stunden.
Hinaus ins
weite Land.

Informationen
über das Bundesland
Niederösterreich
erhalten Sie bei der
Niederösterreich-
Werbung.

Telefonnummer:
01/53610 DW 6200,
Fax DW 6060.
e-mail:
tourismus@noe.co.at

www.noe.co.at
TIE cover
provided by netway

K. V. Elektrik

BUGSTRASSE 24 - 1140 WIEN

Tel/FAX 01/97 94 610

D-Netz 0663/88 42 02

Sprechanlagen
Überwachungsanlagen
SAT-Anlagen
Solaranlagen
CAD-Planerstellung
Plotservice



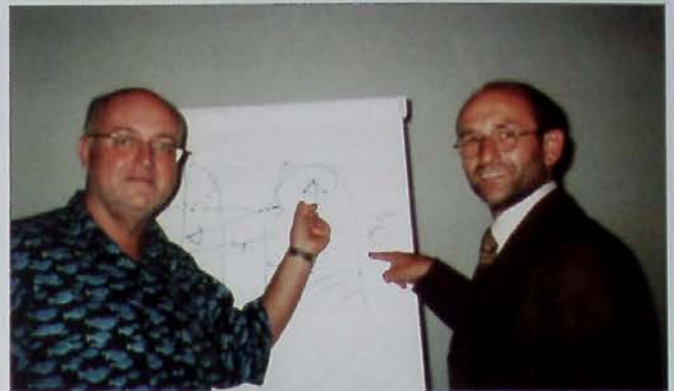
Besuchen Sie den Österreichischen Zivilschutzverband

im Internet (<http://www.zivilschutzverband.co.at/zivilschutz>)
und geben Sie Ihre Bestellung für die Gratis-Broschüren des ÖZSV
auf. Holen Sie sich auf der Homepage viele nützliche und prakti-
sche Selbstschutz-Tips und beachten Sie die interessanten

Links für Ihre Sicherheit! Oder schreiben Sie uns über
e-mail: zivilschutz-bundesverband@zivilschutzverband.co.at
Wenn Sie über keinen Internet-Anschluß verfügen, rufen Sie
unsere Info-Hotline 0 66 0/63 06 zum Ortstarif oder schreiben
Sie uns mit Postkarte: A-1010 Wien, Am Hof 4

Kabarettabend Bernhard Ludwig

Zum dritten Mal gab es Kabarett in der Marokko, und zum dritten Mal ein volles Haus. Am 7.9.1998 war Bernhard Ludwig zu Gast im Festsaal der Marokkanerkaserne und es war wieder ein Abend der Superlative. Egal, ob es nun um Anleitung zum Diätwahnsinn, zum Herzinfarkt oder um Sexfrust ging, der Kabarettist hatte das zahlreich erschienene Publikum neunzig Minuten lang voll im Griff. Es ist schon überwältigend, wie es Bernhard Ludwig schafft, seinen Besuchern ständig einen Spiegel vors Gesicht zu halten und sie dabei dennoch bestens zu unterhalten. Wie gewohnt, gab es zum Abschluß ein umfangreiches Buffet, das beste Gelegenheit bot, Gespräche jenseits des Dienstalltags zu führen. Eine gelungene Veranstaltung der Schulabteilung, der sehr bald die nächste folgt. Am 25.2.1999 steht bereits der nächste Kabarettabend auf dem Programm: Gäste werden diesmal "Die Brennesseln" mit ihrem bereits 18. Programm sein.



Bernhard Ludwig mit Organisator Ernst KÖPL



Ein amüsierter Vizepräsident Dr. G. MAREK und
Schulkommandant Stv. Oberst G. BURDIAC

Polizeischule Wien - Spende für das Polizeimuseum

Text: Martin KALTEIS, GrI (SIAK)

Foto: DOKU BPD-Wien

Am 15.12.1998 wurde einer Abordnung der Schulabteilung Wien (Hptm DUDEK und GrInsp/SIAK KALTEIS) für das neu eingerichtete Polizeimuseum ein besonderes Präsent überreicht. Die Witwe, des vor kurzem verstorbenen Generalinspektors in Ruhe Sektionschef Dr. Gottfried LIPOVITS, spendete sämtliche Orden und Ehrenzeichen ihres verstorbenen Gatten der Schulabteilung Wien.

Unter den vielen in- und ausländischen Orden und Ehrenzeichen befinden sich das goldene Ehrenzeichen für Verdienste um des Land Wien und das große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.

Die Schulabteilung Wien möchte sich auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei Frau LIPOVITS für ihre großzügige Spende bedanken.



*Aristoteles der Griechen, saß
sinnierend auf 'nem Stein,
Er sagte: „Das, was ich hier
rieche, kann nur vom
Gulaschmuseum sein!“*

CAFÉ-RESTAURANT GULASCHMUSEUM

15 Gulaschspezialitäten und Wiener Küche

1010 Wien, Schulerstraße 20

Mo.-Fr. 9-24 Uhr; Sa., So.- und Feiertag 10-24 Uhr

Tel. 512 10 17, Tel. & Fax 512 10 18

Kein Ruhetag





*Nichts ist leichter,
als Tabus zu zerbrechen,
und nichts schwieriger,
als ein vernünftiges Zusammenleben
zu organisieren.*

Alexander Mitscherlich



TOMATIS hilft mit MOZART

Angstabbau, Kommunikationsprobleme,
Bewältigung von Schockerlebnissen,
Konzentrationsmängel, Lern- und
Schulschwierigkeiten, Legasthenie,
Behinderungen, Schwangerenbetreuung

All das sind Bereiche, für die wir
eine Hilfestellung anbieten können.

Ein **Tomatis-Horchtraining** kann die Basis für viele andere therapeutischen Maßnahmen sein, diese werden vor allem von Kindern dann besser angenommen!

Informieren Sie sich unverbindlich:
Tomatis Institut Tinkl

1140 Wien, Serravagasse 6

Tel/Fax 894 31 46

e-mail: Hilde.Tinkl@Tomatis.at

Ermäßigter Preis für Erstgespräch bei Vorlage dieser Anzeige!



**Österreichs einziges gutsortiertes
Disney-Fachgeschäft
Ringstraßen Galerien
Palais Corso, Top 131
Wien 1, Kärntner Ring 9-13
Tel. 512 33 10 Fax DW 2**



Copy und Druck

C&D Copy und Druck Ges.m.b.H.
Sandleitengasse 9-13, A-1160 Wien
Tel.: 486 25 57 • Fax: 486 25 57-20
E-mail: copy+druck@magnet.at

• VEREINSZEITUNGEN • EINLADUNGEN •
• VISITENKARTEN • PLAKATE •
• FOTO - T-SHIRT • FOTO - POSTER •

• COLORCOPY • AUFTRAGSSERVICE • COPY SERVICE •
• C&D COPYCARD • PLANCOPYSERVICE • ENDFERTIGUNG •
• DTP-SATZSERVICE • DIGITALDRUCK • TEXTIL DRUCK • KOPIERPAPIER •

Baumeisterarbeiten aller Art



TSW BAU Ges.m.b.H.

- Fassaden und Fassadenrenovierung
- Dachbodenausbau
- Haus- und Wohnungssanierungen

VARNHAGENGASSE 10, 1220 WIEN

TEL. 01/285 77 01, FAX 01/285 77 03

Relax Relax

Das Relax-Team ersucht Sie, Ihre
Solarium-Termine vorher
telefonisch zu vereinbaren.
Vereinbarte Termine, die nicht
mindestens 24 Stunden vorher
abgesagt werden haben den Verlust
eines Bons zur Folge!

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag
von 7 bis 22 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag
von 10 bis 21 Uhr

Jetzt neu!! 7 - 12 Uhr Frühstück

**Sauna
Dampfbad
Top-Bräunungs-
geräte, Buffet
& jede Menge
nette Leute**

**1140 WIEN
Spallartgasse 8
Telefon 98 523 65**



Geführte Busreisen für Kolleginnen und Kollegen!



Vorerst möchte ich mich einmal vorstellen. Mein Name ist **Walter BAUERNFRIED**, 61 Jahre, bis zur Pensionierung war ich mehr als 30 Jahre lang Angehöriger der SW Abt. Hernalers.

Ich lese immer sehr gerne die UI Zeitung und habe dabei festgestellt, daß da Kollegen für Kollegen etwas tun. Z.B. Geschichten und Gedichte schreiben. Nun, ich meine, daß ich ebenfalls für interes-

sierte Kollegen etwas tun könnte. Ich könnte Ein- und Mehrtagesausflüge anbieten. In Zusammenarbeit mit einem renommierten Reiseunternehmen ist es mir möglich solche Reisen günstig zu veranstalten. Da ich solche Reisen schon wiederholt zur besten Zufriedenheit der Fahrgäste im Freundeskreis durchgeführt habe, möchte ich mir mit Unterstützung des Herrn Oberst BITTNER erlauben, den Kolleginnen und Kollegen, deren Angehörigen und Freunden, solche Angebote zu unterbreiten. Es reist sich ja besser, wenn man weiß, daß man mit Gleichgesinnten unterwegs ist. Vorwegnehmen möchte ich gleich, daß solche Reisen für ausschweifende Umtriebe nicht geeignet sind.

Die nächsten Reisen z. B. wären eine **2 Tagesfahrt vom 6. bis 7. 3. 1999 nach Prag** zum Preis von ATS 1370,—. Inbegriffen ist: Busfahrt, Mittagessen in Prag, Nachmittag Fremdenführung, Abendessen in einem Bierlokal, Nächtigung, Frühstück in einem guten Hotel ***, 2. Tag Vormittag zur freien Verfügung, Mittagessen im Zentrum, Heurigenstop bei der Heimfahrt mit Brettljause und Wein nach belieben.

Als **weitere 2 Tagesreise wäre eine Fahrt nach Budapest vom 24. bis 25. 4. 1999**, zum Preis von ATS 1640,—. Inbegriffen Busfahrt über Győr, Komorom, Esztergom, Besichtigung und Mittagessen, Szentendre, alte Künstlersiedlung, sowie Besichtigung des Schlosses Gödöllő, (Sommerschloß Sisi) Abendessen in einer Czarda in Budapest, Nächtigung, Frühstück im Hotel Garden ***, 2. Tag Vormittag Fremdenführung durch Budapest, nach dem Mittagessen Heimreise nach Wien.

Ich glaube, daß es sich hier um günstige Angebote handelt. Anbieten kann ich, aber annehmen müssen Sie liebe Kolleginnen und Kollegen (auch weitere Termine sind möglich!). Für weitere Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung unter der

Tel. u. Fax Nr. 01/294 89 75

und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Walter Bauernfried

GRATULATION zur GOLDENEN HOCHZEIT

Meiner immer fürsorglichen Gattin, Mutter und Großmutter, **Erwine Elvira Maria**, möchte ich durch diese überraschende Ankündigung zum 50. Hochzeitstag eine besondere Freude bereiten und ein herzliches "DANKE" sagen.

Das Unterstützungsinstitut freut sich unserem lieben Kollegen **Josef Jonny WIDDER** und seiner lieben Gattin **Erwine Elvira Maria** zur Goldenen Hochzeit gratulieren zu dürfen. Das Brautpaar schloß am 28.2.1949 im Standesamt Hernalers den Bund der Ehe. Am gleichen Tag fand in der Pfarrkirche Breitenfeld die kirchliche Trauung statt.

Dem glücklichen Jubiläumspaar alles Liebe und noch viele gemeinsame und glückliche Ehejahre in Gesundheit!

N.S.: Unser Kollege **Josef Jonny WIDDER** möchte alle aktiven und pensionierten Kollegen - insbesondere alle Kollegen der SW.-Abt. Währing in Verbundenheit herzlichst grüßen.



Zwei Menschen in
Liebe verbunden

Damals



Heute



MEDIZINALRÄTIN

DR. INGEBOURG WATZECK

FACHÄRZTIN FÜR GYNÄKOLOGIE UND GEBURTSHILFE -
ÄRZTIN FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

Osteoporose - Ultraschall - Kindergynäkologie - Krebsvorsorge
Brustultraschall - Brustkrebsvor- und -nachsorge

Ordination:

Mo 15-17, Di 8-10 + 15-19, Mi 14-17, Do 8-10 + 15-19 Uhr

ALLE KASSEN

KEINE VORANMELDUNG

1210 WIEN, DEMMERGASSE 5 - TEL. 278 22 56

MANFRED GRIMM

*** FLOHMARKT ***
in geheizter Halle

VERKAUF VON PRIVAT ZU PRIVAT
NOV.-APRIL jeden Samstag 5.00-13.00 Uhr

2700 Wr. Neustadt, Molkereistraße 5
Tel. Anmeldung: 0664/3072210

SAUNA & GESUNDHEITSCENTER KONORSA KEG

SAUNA
MASSAGEN

SOLARIUM
DAMPFBAD
SCHWIMMBECKEN
SAUNASTÜBERL

Mario's Cafe

DER TREFFPUNKT
FÜR JUNG UND ALT
DARTS LIGA
WARMER KÜCHE

Traiskirchen, Badgasse 4, Tel. 02252/531 98



ao. UNIV.-PROF. DIPL.-ING. DR. MONT. WOLFGANG
AGGERMANN-BELLENBERG

STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER
ZIVILINGENIEUR FÜR HÜTTENWESEN
GERICHTSSACHVERSTÄNDIGER FÜR KRAFTFAHRTECHNIK

A-8700 LEOBEN, GASTEIGERGASSE 3, TELEFON 03842/23 3 16

ELEKTROMOTOREN

neu und gebraucht,
prompt und preiswert,
Austauschmotoren sofort.



PFEIFFER

Wien 14., Beckmannngasse 15

Telefon 894 23 51

Fax 894 23 40

**HERBERT
FISCHER**
Installations GesmbH.

**GAS
WASSER
HEIZUNG
SOLAR**

MOBIL 0663/870264
4551 RIED/TRKR.43 TEL.FAX 07588/7486

WohnDenker

Josef Kampenhuber

Planungsstudio und Möbelfachhandel
Ihr Fachmann in Sachen Wohnen

Studio Steyr: Pachergasse 9, 4400 Steyr

Telefon: 07252/44606 Telefax: 07252/44737

Betrieb: 4521 Schiedlberg 36 (chem. SCHEDLBERGER)

Telefon/Telefax: 07251/551 Auto Tel.: 0663/87 34 22

Dr. Karl Mayr

Facharzt für Innere Medizin und Sportarzt

4020 Linz

Landstraße 35b (Mozartkreuzung)

Tel 0732 / 77 80 89-0

Telefonische oder persönliche Terminvereinbarung Mo-Fr 8-14h

Kleine Kassen + Privat / Wahlarzt der GKK

Eröffnung der U3-Station "Hütteldorferstraße"

Bei klirrender Kälte war die Eröffnung der U3 Station "Hütteldorferstraße" am Samstag, 5. Dezember 1998, ein Festtag für den Bezirk.

Herr Bürgermeister D. Michael HÄUPL, in Begleitung seiner Gattin und Herr Vizebürgermeister Dr. Bernhard GÖRG, Frau Stadträtin Mag. Brigitte EDERER und Frau Bezirksvorsteherin Jutta STEIER wurden bei ihrer Ankunft von der Kapelle der Wiener Verkehrsbetriebe musikalisch begrüßt. Als weitere Ehrengäste fanden sich auch Herr Polizeipräsident Dr. Peter STIEDL, Herr Militärkommandant Divisionär Karl SEMLITSCH, Herr Mag. Dr. Siegfried SCHWANZER (Koat 16), Herr Brigadier Franz SCHNABL (GI-BPD Wien) und Herr Oberst Karl SCHADLER (Kdt. SW 16) zu der feierlichen Eröffnung ein.

Herr Oberst Gerald BENESCH - der Abteilungskommandant des Sicherheitswachabteilung Wien Penzing - war für die verkehrs- und ordnungspolizeilichen Aufgaben verantwortlich.

Er konnte mit dem Kontingent aus den eigenen Abteilungen, so wie eines Alarmzuges des Reserve Kompanie-WEGA alle erforderlichen Maßnahmen treffen.



Abteilungskommandant der
SW.-Abt. Penzing Oberst
BENESCH

Als Moderator dieser Festveranstaltung konnte Herr Dr. Josef BROUKAL (ORF) gewonnen werden. Im Anschluß an die Feierlichkeiten gab es die Gelegenheit mit der Festtags-Freikarte die U3 Züge gratis zu benutzen, was auch reichlich in Anspruch genommen wurde. Auch der Ausschank von heißem Punsch wurde von den erschienenen Wienerinnen und Wiener bei diesem kalten Wetter gerne angenommen. An die Kinder verteilten Nikolos aus ihren großen Jutesäcken kleine Gaben, die dankbar in Empfang genommen wurden.

Die Verlängerung der Linienführung U3 bis SIMMERING soll bis zum Jahre 2000 eröffnungsbereit sein.



von rechts nach links:
Vizebürgermeister Dr. B. GÖRG,
Bezirksvorsteherin
J. STEIER und der Moderator
Dr. J. BROUKAL



Nikolos verteilten kleine Geschenke an brave Kinder

Dr. Edith Schwarz-Hofer Röntgenfacharzt

Mammographie
Ultraschall - Knochendichtemessung
Lehrpraxis
Strahlenschutzuntersuchungen

4400 STEYR, STADTPLATZ 39
Telefon 0 72 52 / 52 5 65
Telefax 0 72 52 / 53 6 80

Ordination für Private und sämtliche Kassen:
Mo-Do durchgehend 7-17 Uhr, Fr 7-15 Uhr
und nach Vereinbarung

Wolfgang Kralik

Münzautomaten - Restaurierung - Reparatur - Verkauf

Wurlitzer, Seeburgh, AMI, Rock-Ola, NSM, Bergmann,
Jupiter, Williams, Gottlieb, Bally, Mechanische- und
Elektromech. Flipper.

A-1040 Wien, Argentinierstraße 22.
Tel./Fax: 01 / 503 16 62. Mobil: 0663 / 918 26 31



GRATULATIONEN

Stand: 1.11.1998 bis 31.12.1998

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag

BACHLMAYER Karl, SW.-Abt. Innerer Dienst
BECHINIE Karl, SW.-Abt. Josefstadt
EICHHORN 2. Franz, Fernmeldeabteilung
HAASE 4. Johann, SW.-Abt. Innerer Dienst
HÜBL Leopold, Alarmabteilung
KALTENEGGER Franz, Kraftfahrabteilung
KODYDEK 2. Friedrich, SW.-Abt. Josefstadt
NOVOTNY 2. Anton, SW.-Abt. Innerer Dienst
PRINZ 2. Rudolf, SW.-Abt. Donaustadt
SERP Alfred, Alarmabteilung
VARGA Ernst, SW.-Abt. Döbling
WURZER Rudolf, Fernmeldeabteilung

81. Geburtstag

DEIMEL Karl, SW.-Abt. Donaustadt
DRASKOVITZ Michael, Alarmabteilung
HELLER Johann, SW.-Abt. Liesing
HRUBY 3. Franz, SW.-Abt. Josefstadt
LENTSCH Franz, Verkehrsabteilung
LICHTBLAU Rudolf, Schulabteilung
MINNICH Johann, SW.-Abt. Leopoldstadt
SCHERMANN Walter, SW.-Abt. Innere Stadt
STADLER 4. Josef, Verwaltung

82. Geburtstag

BRADAVKA Karl, SW.-Abt. Hernals
BURSCHITSCHKE Josef, Gefangenenhausabteilung
CSISZAR Karl, SW.-Abt. Ottakring
DERDAK Franz, SW.-Abt. Leopoldstadt
FLEGER Gustav, Kraftfahrabteilung
HOFER Heinrich, SW.-Abt. Landstraße
KAINZ 7. Karl, Gefangenenhausabteilung
NEUBURGER Erich, SW.-Abt. Währing
PERCHTOLD Leopold, SW.-Abt. Leopoldstadt
WAGNER 1. Alfred, SW.-Abt. Simmering

83. Geburtstag

ALES Josef, SW.-Abt. Ottakring
BACHER 1. Josef, Alarmabteilung
DULNIGG Gottfried, Kraftfahrabteilung
GRATZER Leonhard, SW.-Abt. Hietzing
HACKL 2. Georg, Fernmeldeabteilung
HARNISCH Franz, Fernmeldeabteilung
KORANDA Robert, SW.-Abt. Leopoldstadt

ROSSBACHER Wilhelm, SW.-Abt. Innerer Dienst
SCHÖBER Friedrich, SW.-Abt. Innere Stadt
SVALJUG Franz, SW.-Abt. Penzing
TEPPER Leopold, Gefangenenhausabteilung
VOGT Josef, SW.-Abt. Neubau

84. Geburtstag

AMBROS Walter, SW.-Abt. Penzing
BEYER 2. Friedrich, Fernmeldeabteilung
FOJT Ernst, SW.-Abt. Margareten
GEBETSBERGER Johann, Waffenabteilung
HASCHER Wilhelm, SW.-Abt. Alsergrund
KIRCHMAYER Walter, Alarmabteilung
KOLLER 4. Josef, Kraftfahrabteilung
LAUSCHER Anton, Alarmabteilung
MRAS Wilhelm, SW.-Abt. Josefstadt
MÜLLER 19. Johann, SW.-Abt. Brigittenau
NEMEC Wilhelm, Schulabteilung
RANNSDORF Rudolf, SW.-Abt. Innere Stadt
RESCHENBACH Johann, SW.-Abt. Favoriten
TANDLER Friedrich, SW.-Abt. Mariahilf

85. Geburtstag

BERGER 6. Karl, SW.-Abt. Döbling
EISENKÖBL Franz, SW.-Abt. Floridsdorf
FEUCHTER Josef, SW.-Abt. Döbling
FOLKMANN Leopold, Gefangenenhausabteilung
HALLUN Georg, SW.-Abt. Schmelz
HEKRLIK Karl, Fernmeldeabteilung
RIED Anton, SW.-Abt. Donaustadt
STANCSICS Adolf, SW.-Abt. Liesing
WILFINGER Franz, SW.-Abt. Landstraße

86. Geburtstag

HABERLER Franz, SW.-Abt. Meidling
KOPPENSTEINER 3. Franz, SW.-Abt. Hietzing
KRAUS 7. Franz, SW.-Abt. Penzing
PISTRACHER Konrad, SW.-Abt. Hernals
PREISS Peter, SW.-Abt. Innerer Dienst
SCHILHAN Adolf, SW.-Abt. Ottakring
STOCKINGER 2. Leopold, Fernmeldeabteilung

87. Geburtstag

FOLTIN 2. Franz, SW.-Abt. Donaustadt
HASENÖHRL Viktor, SW.-Abt. Floridsdorf



JANDA Friedrich, SW.-Abt. Döbling
MACHATZEK Heinrich, SW.-Abt. Penzing
MÜLLER 10. Rudolf, Alarmabteilung
SCHLAGER Josef, Fernmeldeabteilung
SCHMID-KIETREIBER Franz, SW.-Abt. Donaustadt
STÖGER Johann, SW.-Abt. Schmelz

88. Geburtstag

HELD 3. Franz, Fernmeldeabteilung
KNEYER Franz, SW.-Abt. Innere Stadt
KUBISTA Ernst, Verkehrsabteilung
PAYER 2. Franz, SW.-Abt. Brigittenau

89. Geburtstag

HADAC Johann, SW.-Abt. Favoriten
HAJDOVATZ Leopold, Alarmabteilung
HEINZE Leopold, SW.-Abt. Innerer Dienst

KANDLER Ferdinand, Fernmeldeabteilung
NITSCH 1. Rudolf, Gefangenenhausabteilung
PFENDTNER Johann, Gefangenenhausabteilung
SCHWARZLANTNER Anton, SW.-Abt. Döbling
ZOLLES Karl, Fernmeldeabteilung

90. Geburtstag

BENISEK Leopold, SW.-Abt. Landstraße
SALZER Anton, SW.-Abt. Favoriten

93. Geburtstag

FUXA Friedrich, SW.-Abt. Innerer Dienst

97. Geburtstag

BIRINGER 1. Leopold, SW.-Abt. Währing

GRATULATION zur DIAMANTENEN HOCHZEIT



Es ist uns eine Freude unserem Kollegen **Ludwig FRAGES** und seiner lieben Gattin **Bertha** zum Fest der **DIAMANTENEN HOCHZEIT** herzlichst gratulieren zu dürfen. Vor 60 Jahren schloß das Brautpaar am 13.5.1939 auf dem Standesamt Wien Favoriten Ost den Bund fürs Leben.

Wir wünschen dem Jubelpaar alles Liebe und noch viele schöne gemeinsame und glückliche Ehejahre sowie Gesundheit!

Gedanken zum 60. Hochzeitstag

*In den vielen Jahren
so manches rauhes Lüftchen blies,
aber keiner von dem anderen ließ.
Wir führten ein bescheidenes Leben;
viel Freude hat es auch gegeben.
Und wenn der Tod auch einmal naht,
das Leben ist doch Gottes Gnad'.
(Gedicht von Ludwig FRAGES für seine liebe Gattin)*





ANKÜNDIGUNG von PENSIONISTENTREFFEN und KAMERADSCHAFTSTREFFEN



TREFFEN der Monturwirtschaft

Unsere 1. Zusammenkunft findet

**am Freitag, den 12. März 1999,
ab 16.00 Uhr
im Buschenschank Wolff, Rathstraße 50,
Neustift am Walde, 1190 Wien, statt.**

Der Buschenschank Wolff ist gleich neben der Haltestelle
Neustift am Walde, der Autobuslinie 35 A.

Eingeladen sind alle Pensionisten und aktive Kollegen und
Kolleginnen der Monturwirtschaft. Auch jene Kolleg/Innen
(Pensionist/Innen) anderer Dienststellen, die einst bei der
Monturwirtschaft ihren Dienst versehen haben, sind bei un-
serem Treffen herzlich willkommen. Diese Mitteilung in der
UI-INFORMATION, wofür ich sehr danke, ist als persönli-
che Einladung zu betrachten.

Wegen der notwendigen Platzbestellung bitte ich um bal-
dige telefonische Rückantwort unter der Telefonnummer
01 / 470 78 99 (Kisser).

Auf zahlreiches Erscheinen freut sich
Kollege Leopold KISSER

Zur Alten Presse

WEINSCHENKE KARLHEINZ BÜLWATSCH
SCHÖNER GASTGARTEN

Kaltes Buffet
Warme Speisen von 18-21 Uhr
Neue Öffnungszeiten: Di. - Fr. ab 11 Uhr Mittagstisch
Mittagstisch am Sonntag von 11.30-14 Uhr
So. 11-22 Uhr, Mo. u. Feiertag Ruhetag

Wein, Bier, Kaffee u.
alkoholfreie Getränke

A-1160 WIEN, REDTENBACHERG. 64 ☎ 4810588

PENSIONISTENTREFFEN der SW.-Abt. Währing

Die Währinger Pensionisten - mit oder ohne Begleitung -
treffen sich heuer wieder in der

**Gastwirtschaft "FENCL"
in Wien 18., Gentzgasse Nr. 125
am Dienstag, den 13. April 1999, ab 16.00Uhr.**

Ich freue mich schon heute auf ein gemütliches Beisammen-
sein und hoffe auf zahlreichen Besuch

Euer Kollege ETTL (Tel. 476 47 - 2617 DW.)

50 Jahre Kameradschaft 8/1949

Liebe Freunde in der Pension!

Unser Kommandant BezInsp Franz STADLER ist bereits 100
Jahre alt und wir, auch die Kameraden vom Österreichischen
Bundesheer etc. treffen uns genau am

**Montag, den 19. April 1999
um 18.00 Uhr**

in der für uns reservierten "Schottenklaus" des
**Restaurants Wienerwald - Schottenkeller
in Wien 1., Freyung 6.**

Auf Euer vollständiges Erscheinen freut sich

Euer Walter RANSBÖCK
Unbedingtes Zusagen an ChefInsp i.P. Hans KUFNER,
Tel. 203 12 46/K1 20 (werktags),
in der übrigen Zeit Tel. 204 75 68.



PENSIONISTENTREFFEN der SW.-Abt. Landstraße

Nach dem "Winterschlaf" würde ich mich freuen alle Pensionisten - Gattinnen sind ebenfalls herzlich eingeladen - am

**Montag, dem 15. März, ab 16.00 Uhr
in "Maria's Gaststube",
Wien 3., Erdbergstraße 53**

in gemütlicher und fröhlicher Runde begrüßen zu können.
Kollege RIENER (Tel. 602 59 87)

PENSIONISTENTREFFEN des Verkehrsunfallkommandos

Das Pensionistentreffen des VUK findet
**am 26. Februar 1999, ab 18.00 Uhr
beim Heurigen "ANDRAE" in
Wien 21., Rußbergstraße 88 statt.**

Selbstverständlich wie bisher mit Gattinnen.

Auf zahlreiches Erscheinen freut sich
Rudolf PEIKERT

PENSIONISTENTREFFEN der SW.-Abt. Innere Stadt

**Am 19. April 1999, um 16.00 Uhr
findet in den**

Schulungsräumen des Koates Innere-Stadt
das bereits zur Tradition gewordene Pensionistentreffen statt.
Dazu sind wie immer die Kollegen/innen der Sicherheitswache,
des Kriminaldienstes und der Verwaltung recht herzlich ein-
geladen.
Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt.

Anmerkung: Dank und Anerkennung an Chefinspektor Jo-
sef SCHÜTZ für die langjährige Organisation der Pensio-
nistentreffen und alles Gute zur bevorstehenden Pension.
Das neue Team

Gerhard BAYREDER
Werner JEGART, Robert LANG, Robert BENICEK

30 Jahre Kameradschaft 1/69

Anlässlich unseres 30-Jahrjubiläum des Eintrittes in die Wie-
ner Sicherheitswache möchten wir zu einer Feier im
Festsaal der Marokkanerkaserne
einladen.

Termin: Montag, 1. März 1999, um 09.30 Uhr
Leo WEIDINGER

PENSIONISTEN
SCHULABT. WIEN

MAROKKANERKASERNE
KANTINE


**Donnerstag
15. April
1999**

15.00 Uhr

EINLADUNG

**PENSIONISTENTREFFEN
der SW.-SCHULABTEILUNG**

Die Pensionisten der SW.-Schulabteilung treffen sich
am 15. April 1999, um 15 Uhr
in der Kantine der SW.-Schulabteilung
zu einem gemütlichen Zusammensein und Gedankenaus-
tausch.
Es herrscht jeweils eine entspannte Atmosphäre und die
Teilnahme ist sehr zahlreich. Die Kantine der Marokkaner
Kaserne sorgt für die leiblichen Genüsse.

Herzlichst Abt.Insp. i. R. Alfred BAUMANN



DIPL.-ING. WALTER WAGNER

Staatlich befugter und beeideter Zivilingenieur für Bauwesen

2700 Wiener Neustadt, Rennbahngasse 9

Telefon 0 26 22/21 0 63



ALLGEMEINE STRASSENBAU AKTIENGESellschaft

Guß- und Walzasphaltbeläge, Bodenmarkierungen, Abfräsen von Asphalt- und
Betondecken im Heiß- oder Kaltverfahren von 0,50 m bis 3,70 m Fräsbreite

KONTRAHENT DER STADT WIEN

1031 Wien, Rennweg 12, Tel. 79 7 20

Werk: 1230 Wien, Dr. Gondagasse 7

Telefon 617 19 70 Fax DW 77

DR. MARGA BAUMGARTNER

FACHARZT FÜR AUGENHEILKUNDE UND OPTOMETRIE

1050 WIEN, MARGARETENGÜRTEL 4/1

ORDINATION: MONTAG 15-17, MITTWOCH 10-12, DIENSTAG 16-19,
DONNERSTAG 8-11

VORANMELDUNG ERBETEN

TELEFON 544 21 71

ALLE KASSEN

PRIMARIUS

UNIV. DOZ. DR. GERHARD BAUMGARTNER

FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN

Zusatzfach Hämatologie-Onkologie

Vorstand der 5. med. Abt. mit Onkologie Krankenhaus Lainz

1050 Wien, Margaretengürtel 4/1

Keine Kassen Tel. 544 21 71



2753 Piesting, Gutensteinerstraße 9
Tel.: 02633/43482, Fax: 02633/45182
Auto-Tel.: 0663/13580, 0664/13 25 865

MALERMEISTER • RAUMAUSSTATTUNG • FASSADENBESCHICHTUNG
FASSADEN • VOLLWÄRMESCHUTZ • MALEREI - ANSTRICH
TAPETEN - TEPPICHE • PVC-BELÄGE
JALOUSIEN • VORHÄNGE - KARNISEN

MOLDRICH MMW

Metallwaren Gesellschaft m.b.H. & Co.KG

Metallkamine, Kaminverlängerungen, Abgassammler, Abluft-Zuluftsystem ESK, Nirohrerzeugung, CO-Warnanlagen für Garagen
1120 GAUDENZDORFER GÜRTEL 73a, Tel. 813 63 43, Fax 813 63 43 DW 25

" s Müllerbeisl "

Das Wirtshaus nach dem alten Schlag

1010 Wien, Seilerstätte 15 - Telefon 512 42 65

Nächst dem Ronacher - Wo Essen und Trinken noch Freude macht



PENSIONISTENTREFFEN der SW.-Abt. Simmering

Unsere diesjährigen Treffen finden am

**Donnerstag, dem 29. April 1999 und am
Donnerstag, dem 7. Oktober 1999
im Gasthaus ROSNER
Wien 11., Grillgasse 20 statt.**

Euer Kollege ATZLER
Tel. 689 50 43



Wien, im Februar 1999

JUBILÄUMSTREFFEN

Vor 50 Jahren sind wir im Juli 1949 in den Polizeidienst eingetreten. Zur Erinnerung an diesen denkwürdigen Tag wollen wir uns wiederschen und gemeinsam einige frohe Stunden verbringen.

Wir würden uns freuen auch Dich und Deine Gattin dabei begrüßen zu dürfen.

Das Treffen findet am Samstag, den 10. Juli 1999 um 16:00 Uhr, im Gasthof Futterhnecht in der Kleingartensiedlung ob dem Heustadlwasser bei der Straßenbahn- und Autobushaltestelle Wehlstraße 366 in Wien 1020 statt.

Die Zufahrtmöglichkeiten sind:

mit dem PKW über die Südosttangente, Abfahrt Handelskai Wehlstraße, oder mit der Straßenbahnlinie 21, vom Schwedenplatz über den Praterstern. Außerdem verkehren die städtischen Autobuslinien 80 B, 83 A und 84 A von der Schlachthausgasse im 3. Bezirk bei der U-Bahnstation der Linie U-3.

Auf ein fröhliches Wiedersehen freut sich die Stammtischrunde der K 24 vom Rudolfsplatz.

Musik vorhanden.
Gute Laune mitbringen.

PS. Um telefonische Antwort wird gebeten
an Herbert Graf 4664034 oder 2784962

Rückblick auf das 26. PENSIONISTENTREFFEN der SW.-Abt. Favoriten

Zu dem 26. Treffen kamen 37 Kollegen in unser Stammlokal, die den eiskalten Novemberwind nicht scheuten. Mit etwas schnelleren Schritten durch die Himbergerstraße, strebte man der warmen Stube im UNSINN zu. Trotz dieser nicht geraden einladenden Witterung konnten die 37 anwesenden Kollegen den Negativrekord (23 Anwesende) am 2.4.1998 etwas aufpolieren und den Durchschnitt unserer Besucherzahl halten. Zu dem Austausch von Erlebnissen gab es auch weniger Erfreuliches zu berichten. So mußten wir diesmal wieder von zwei Kollegen Abschied nehmen, konnten aber gleichzeitig drei 80er in unserer Mitte begrüßen. Das Treffen verlief wie immer im geselligen-gemütlichen Beisammensein wobei man schon zum Terminkalender griff, um das nächste Treffen vorzumerken.



PENSIONISTENTREFFEN der SW.-Abt. Favoriten

**Am Donnerstag, den 15. April 1999
um 15.00 Uhr
im Gasthaus "UNSINN"
Wien 10., Himbergerstraße 49.**

Kollege Anton PALECEK (Tel. 61 69 501)
Kollege Josef KAMPTNER (Tel. 49 37 238)
(Die beiden Organisatoren)

AUTOLACKIEREREI SOMMER



ANTON SOMMER
Autolackiererei
8075 Hart bei Graz
Gewerbepark 10
Tel. (0316) 49 30 09



STELLEN SIE SICH VOR...

es gibt eine Versicherung, der zum Thema „Service“-entscheidend mehr einfällt:



BUNDESLÄNDER

DIE MEHR-SICHERUNG.

Dürfen wir vorstellen: das Plusservice der Bundesländer. Das heißt: rasche Hilfe im Notfall. 24 Stunden am Tag. Auch am Wochenende. Egal, ob Sie einen Handwerker, einen Abschleppwagen mitten in der Nacht oder eine Heimhilfe brauchen. Schnell, unbürokratisch und inklusive – für alle, die bei uns die richtige Versicherung haben. Nähere Informationen über unsere Angebote und Service-Leistungen bei Ihrem BV-Berater oder am Plusservice-Telefon: 0660/7555.

Zentrale: 1021 Wien, Praterstraße 1-7, Telefon (01) 211 11-0*, Internet: <http://www.bvag.co.at>

VERSICHERUNG *plus*service

Franz Rathmanner Parkettböden

Altwaren Ein- und Verkauf

Schönbrunner Straße 24
1050 Wien, Tel. 587 47 28
Sandy: 0676/3322 695

DR. EVELINE EBNER PRAKTISCHER ARZT

ORDINATION:
MO, DI, MI, FR 7-12 UHR

7000 EISENSTADT
ÖDENBURGERSTRASSE 10
TEL. 02682/64 321

Wir sind um Sie besorgt!

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt ist die soziale Unfallversicherung für rund 2,8 Millionen Erwerbstätige und 1,2 Millionen Schüler und Studenten. Wir sorgen jährlich für 300.000 Opfer von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten.

Unfallkrankenhäuser

WIEN 12 (UKH Meidling), WIEN 20 (UKH Lorenz Böhler), GRAZ, KALWANG, LINZ, SALZBURG, KLAGENFURT

Rehabilitationszentren

WIEN-MEIDLING, KLOSTERNEUBURG (Weißer Hof), TOBELBAD, KRANKENHAUS FÜR BERUFSSKRANKHEITEN TOBELBAD, BAD HÄRING

AUVA, 1200 Wien, Adalbert-Stifter-Straße 65, Fax: (01) 33 111/590 DW, AUVA-SicherheitsNet: <http://www.auva.or.at>

Eva Maria Koller-Rohrschach WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER STEUERBERATER

1210 WIEN, BAUMERGASSE 42/1/4
TELEFON 292 47 18, FAX 292 47 06

Ein herzliches Dankeschön an den Kollegen BezInsp FICHTENBAUM, der die Unterlagen über die COP-KIDZ und Fotos der DOKU-Gruppe an die Redaktion sandte.

Text: Mag. Eveline BRAMBÖCK
Fotos: DOKU BPD-Wien,
Mag. E. BRAMBÖCK (2)

DIE COP-KIDZ PRÄSENTIERTEN IHRE CD

Die Gruppe COP-KIDZ setzt sich aus Kindern und Jugendlichen von Gendarmerie-, Kriminal-, Sicherheitswache- und VerwaltungsbeamtenInnen des Bundesministeriums für Inneres zusammen. Die Vorliebe für das Singen und das Tanzen hat sie für ein Präventionsprojekt zusammengebracht. Die Mädchen und Burschen im Alter zwischen 5 und 17



Jahren wollen auf musikalische Weise auf speziell kindergefährdende Lebensbereiche aufmerksam machen, um solche Gefahrensituationen zu erkennen und nach Möglichkeit zu vermeiden und gegebenenfalls damit besser umgehen zu können.

Die COP-KIDZ singen und tanzen bei ihren Auftritten unentgeltlich - ihre Motivation ist einerseits die Freude an der Musik und an der Bewegung und andererseits möchten sie einen wichtigen Beitrag zur Prävention leisten.

Das Innenministerium gibt als Projektziele dieses Präventionsprogrammes folgende an:

- Präventivarbeit in diversen Sicherheitsbereichen als Botschaft von Kindern an Kinder aber auch an Erwachsene
- Kinder sensibilisieren Kinder zu speziell kindergefährdenden Kriminalitätsformen und Gefahrenbereichen
- Verständnisförderung der Familienangehörigen - durch ihre Miteinbeziehung - für die Härten und Anforderungen von Exekutivdienst und Sicherheitsverwaltung
- Bedienstete des Innenministeriums und ihre Familien leisten einen gemeinsamen Beitrag zur Erhöhung sowohl der eigenen als auch der allgemeinen Sicherheit. Sie wirken als Multiplikatoren bei der Erfüllung der Sicherheitsaufgaben des Ressorts

- Solidaritätssignal durch gemeinsames Auftreten aller Ressortbereiche in der Öffentlichkeit
- Beitrag zur Erhöhung des Ansehens der Sicherheitsbehörden in Österreich

Die Themenschwerpunkte ihrer musikalischen Botschaften sind u.a. der sexuelle Mißbrauch von Kindern und die Verkehrssicherheit.

Die Ausdehnung auf folgende Themenbereiche ist in Planung:

- Die Integration und die Fremdenfeindlichkeit
- Die Gewaltbereitschaft
- Der Suchtgiftmißbrauch
- Die Erhöhung der Zivilcourage der Erwachsenen u.v.m.



Herr Bundesminister für Inneres, Mag. Karl SCHLÖGL unterstützt dieses wichtige Präventionsprojekt von Beginn an. Die Sensibilisierung von Kindern und Erwachsenen zu speziell Kinder gefährdenden Kriminalitätsformen und Gefahrenbereichen ist dem Herrn Mag. SCHLÖGL ein besonderes Anliegen.



MODUL HAUS



- Ziegelbauweise; massiv und wertbeständig
- freie Grundriß- und Hausmodellwahl
- mit Keller
- Fixpreis und Bauzeitgarantie
- keine Anzahlung
- Alles aus einer Hand
- kurze Bauzeit
- Finanzierungsmöglichkeiten

Modul-Haus baut Ihr Traumhaus aus Ziegel!

Vom Ausbauhaus bis zur schlüsselfertigen Ausstattung, individuell geplant, ohne Anzahlung und mit Fixpreisgarantie. Wir bieten Ihnen die Komplettlösung: Haus, Keller und Kamin. Alles aus einer Hand!

Fordern Sie unseren kostenlosen Prospekt an!



KRAIL MODUL HAUS GES.M.B.H.
WIG - OBERLAAA Fertighausgelände
1100 Wien, Filmteichstraße, Musterhaus 23

Tel.: 0222 / 689 38 87



1070 Wien,
Neustiftgasse 3
Tel.: 01-524 82 97
Fax: 01-254 55 12



**GEÖFFNET VON 11.30 BIS 15.00 UHR UND
17.30 BIS 24.00 UHR
KEIN RUHETAG
DIREKT HINTER DEM VOLKSTHEATER**
Freie Parkplätze beim Messepalast und Gäste des
Restaurants "Poseidon", die das Volkstheater besucht
haben und im Messepalast parken, erhalten S 20,-
Ermäßigung auf die Parkgebühr!

Dr. med. Walter Zehetbauer

Arzt für Allgemeinmedizin

Hausgrundweg 10/4/1

A-1220 Wien

Telefon: 282 77 25

Sprechstunden: Mo., Mi. 7 – 10,
Di., Do. 15 – 18, Fr. 14 – 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfaffinger
Ihr Meisterbetrieb



Gebäudereinigung

1150, Goldschlagstraße 20

Tel. 789 47 86

Der Herr Bundesminister Mag. Karl SCHLÖGL zu diesem Thema:

*"Kinder als die hilfsbedürftigen Wesen, brauchen unseren Schutz und unsere Hilfe.
Wir, die Erwachsenen, schaffen ihre Lebensgrundlagen. Ihr Wohlergehen und ihr Leid liegen daher im Verantwortungsbereich der Erwachsenen. Jede Chance Kinderleid zu verhindern oder zumindest zu lindern, sollte daher wahrgenommen werden. Dieser großen Verantwortung soll und kann sich keiner entziehen."*

Die Entstehung der COP-KIDZ

Im März 1997 fand in Wien die 1. Internationale Konferenz für Polizistinnen statt. Im Zuge der Vorbereitungen für diese Konferenz suchte man für die Konferenzteilnehmer und Teilnehmerinnen ein besonderes Gastgeschenk. Das Thema dieser Konferenz war das sensible Thema des sexuellen Mißbrauches von Kindern. Die Idee, die Botschaft des Konferenzthemas musikalisch zu vermitteln durch Kinder, führte zu der Gründung der COP-KIDZ.

Ein Lied von Andy FREUD, mit dem Titel "Tausend andere", wurde ins Englische übersetzt und von 28 Kindern und Jugendlichen von Angehörigen der Polizei, Gendarmerie und der Sicherheitsverwaltung musikalisch dargeboten - "Say no", wie der englische Titel heißt, war ein großer Erfolg. Ebenso die Aufnahme des Liedes auf einen Tonträger/CD.

Zahlreiche Auftritte

Inzwischen haben die Mädchen und Jungen bereits eine Vielzahl von erfolgreichen Auftritten absolviert. Sie haben ihre musikalischen Botschaften z.B. bei den Donauinsselfesten (Juni 1997 und Juni 1998), bei



Weihnachtsfeiern, bei Auftritten im Wiener Rathaus, bei der COPART-Show (November 1997) und als Vorgruppe der

Verkehrssicherheits-show des Thomas BREZINA in der Kurhalle Oberlaa vor dem begeisterten Publikum dargeboten. Die Freude an der Musik und das persönliche Engagement der Mitglieder der COP-KIDZ kann man bei ihren Auftritten spüren.



Auftritt mit Grips

Die Präsentation der 1. COP-KIDZ CD "8 ung" im November 1998 war ein Höhepunkt der COP-KIDZ.



Die Zentrale Projektleitung der Wiener Kontaktbeamten der Bundespolizeidirektion Wien organisiert jedes Jahr neben zahlreichen "kleineren" Veranstaltungen, auch eine große Veranstaltung für Kinder mit präventivem Inhalt - wie z.B. die Verkehrssicherheitsshow oder den Kindersicherheitstag. Für die Verkehrssicherheitsshow 1998 mit Thomas BREZINA am 14. Oktober 1998 (die UI-INFORMATION hat darüber berichtet) beschloß man eine CD mit präventionsbezogenen Liedern der COP KIDZ zu produzieren. Jedes der 3.000 Kinder, welches die Show besuchte, erhielt die CD.





RÜCKBLICK: SPORTLICHE HÖHEPUNKTE DES VERGANGENEN JAHRES

Text: GrI Peter LAMPLOT (SIAK)

Fotos: DOKU BPD-Wien

FACKELLAUF DER EXEKUTIVE anlässlich der Special Olympics

Am 22.6.1998 begannen die „Special Olympics“ in Wien. Dabei handelt es sich um ein internationales Sportprogramm für geistig und mehrfach behinderte Kinder und Erwachsene.

Einer schönen Tradition folgend übernahm auch für diese Spiele wieder der Verein „Exekutive für Special Olympics“ die Aufgabe für die Eröffnungsfeier einen Fackellauf zu veranstalten.

Zu diesem Zweck waren die Obmänner des Vereines, BzI REITER Adolf, LGK Salzburg - KA, und Abtl BUCHEGGER Walter, BPD Salzburg, sowie als Organisator vor Ort, RvI SCHWARZ Roman (SW-Abt. 7), an die Kommanden der Schulabteilung bzw. der Alarmabteilung herangetreten, um möglichst viele Kollegen zur Teilnahme am Fackellauf zu gewinnen. Dank dem Einsatz von Mjr GULNBREIN Hannes (Alarmabteilung) und Hptm DUDEK Karlheinz (Schulabteilung) versammelten sich schließlich zahlreiche Kolleginnen und Kollegen am Treffpunkt in Wien 2., Praterstern vor dem Restaurant „Hansy“, wo um 19.15 Uhr auch der Start erfolgte.



Unter den Teilnehmern befanden sich, neben den o. g., die Mjre LEISSER (SW-Abt. 12), MATZKA (Schule) und KOS (BMI), die Hauptmänner MEIXNER, IPIROTIS (Alarmabteilung) u. MATJAZIC (SW-Abt. 2) sowie die SIAK-Absolventen GrI ZIEGLER-BENKO (Alarmabteilung) und LAMPLOT (Schule), weiters noch ca. 175 SWB der Schulabteilung, Alarmabteilung, der verschiedenen SW-Abteilungen und einige

Gendarmeriebeamte.

Auch die Herren Bundesminister Mag. SCHLÖGL (BM f. Inneres) und Dr. BARTENSTEIN (BM f. Umwelt) - siehe Foto - welche gleichzeitig auch den Ehrenschatz der gesamten Veranstaltung übernommen hatten, ließen es sich nicht nehmen, an diesem Fackellauf mitzumachen. Beide übernahmen gemeinsam die Spitze des Zuges.

Alois Pichler

- Güterwegebau
- Forstwegebau
- Rutschungssanierung
- Schottergewinnung
- Baumaschinenverleih
- Erdarbeiten
- Transport
- Deichgräberei



MARIA NEUSTIFT 45
Tel. 07250 / 295
Fax 07250 / 546
Auto-Tel. 0663 / 917 67 20
Schilift 07250 / 295, 362

„Gasthaus zum



Schoffpau'r
GmbH

Weinberg 2, Leonding, Telefon 0732 / 67 02 12

Geöffnet: Mittwoch-Freitag 16-24 Uhr
Samstag 11-24 Uhr
Sonn- und Feiertag 10-22 Uhr

Montag u. Dienstag Ruhetag
Durchgehend warme Küche



Der Lauf führte über die Praterstr. - Ring - Rotenturmstr. - Stephansplatz - Graben - Bognerg. - Freyung - Teinfaltstr. bis zum Rathausplatz., was einer Gesamtlänge von ca. 4 km entspricht.

Die Laufstrecke wurde durch 15 Beamte der VA/Mot unter der Leitung des Mjr LANDAU, der Veranstaltungsort selbst (Rathausplatz - Ring - Teinfaltstr.) von SWB der SW-Abt. 1 und einer Reservekompanie unter der Leitung von Oblt WÖBER und Hptm STEINBACH professionell abgesichert, sodaß einem reibungslosen Ablauf des Programmes nichts mehr im Wege stand.

Auf der Strecke, vor allem im Bereich der Inneren Stadt, feuerte zahlreiches Publikum die Läufer lautstark an, was den Lauf zu einem unvergeßlichen Erlebnis machte.

Nach etwa 25 Minuten war der Rathausplatz erreicht, wo die Läufer schließlich vom Ring bis zum Rathaus ein beidseitiges Spalier bildeten.

Wenig später marschierten die Mannschaften ein. Es waren insgesamt über 1000 Sportler aus 11 Nationen und allen österreichischen Bundesländern vertreten. Es dauerte fast eine Stunde bis alle Sportler am Spalier der angetretenen Läufer vorbeidefiliiert waren, um endlich vor der Bühne beim Rathaus Aufstellung zu nehmen.

Der bekannte Fernsehmoderator Sigi BERGMANN führte durch das folgende Programm mit den „Untouchables“, „Waterloo & Robinson“, „The new Generation“, den „Ausseer Hartbratlern“ und den „Stoakoglern“.

Gegen 21.45 Uhr erfolgte der eigentliche Höhepunkt der Eröffnungsfeier, die Entzündung des olympischen Feuers. Die Bundesminister SCHLÖGL und BARTENSTEIN



liefen mit der Flamme gemeinsam zur Flammenschale, wo eine Sportlerin und ein Sportler aus Wien, das olympische Feuer entzündeten und somit die Special Olympics in Wien eröffneten.

Nun konnte das Spalier der Exekutivbeamten abgezogen werden, aber viele führen nicht gleich nach Hause, sondern mischten sich unter die Sportler und feierten mit ihnen ihr großes Eröffnungsfest weiter.

Trotz des langen Stehens im Spalier an diesem Abend, und des vorangegangenen anstrengenden Papstbesuches in Österreich, herrschte unter den Kolleginnen und Kollegen die einhellige Ansicht, daß es, auch durch unseren Einsatz, gelungen war, behinderten Menschen einen schönen Abend zu beschern. Als Beweis dafür konnte man an diesem Abend nur in glückliche Gesichter der, zum Teil schwerst behinderten, Sportlerinnen und Sportler schauen.

MITGLIED DER "AMERICAN ASSOCIATION OF
ACUPUNCTURE AND ORIENTAL MEDICINE"

Dr. med. ADAM WAIS

ARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN - DIPLOM COMMUNITY HEALTH
GANZHEITSMEDIZIN

Alternativmedizin, Bioresonanz, Homöopathie, Akupunktur, Misteltherapie

Ordinationszeiten: Mo, Mi: 8-11 Uhr, Di, Do: 15-18 Uhr, Fr: 13-16 Uhr

1210 WIEN, BRÜNNER STRASSE 108/4/5

Tel. 01/290 90 15

Um Terminvereinbarung wird gebeten!

DR. FRANZ FORSTIK

Facharzt für Urologie

1160 Wien, Thaliastraße 5/1/1

U6 Station Thaliastraße

Ord.: Di 10-12 Uhr, Do 14-18 Uhr

Mi und Fr 10-12, 13-16 Uhr

ULTRASCHALLUNTERSUCHUNG

INKONTINENZBERATUNG

PROSTATA VORSORGE

ALLE Kassen! Tel.: 01/492 07 41



- Sportmedizinische Untersuchungen
- Cardiologische Trainingstherapie
- Gesundheitsgymnastik
- Ernährungsmedizin
- Psychotherapie
- Seminare

Dametzstraße 7, 4020 Linz, Tel 0732 / 79 77 79

RAUMAUSSTATTER

Qualität aus Meisterhand



1030 Wien

Erdbergstrasse 126

Tel.: 01-710 32 05

Fax: 01-710 32 04

Mobil: 0664/335 91 61

Öffnungszeiten: MO - FR 8-12 Uhr und 14-18 Uhr, SA 9-13 Uhr



Gratis Urlaub für Ihr Kind!*

**FREE
KIDS**

Katalogbestellung & Buchungshotline unter:
01 / 513 430 und 01 / 523 14 46

*Gültig für das Programm von „The Holiday Company“ Griechenland Sommer '99.



**QUO
VADIS**

**DIE
GLOBE
TROTTER**

DR. HEINRICH STOLZ
Facharzt für Lungenkrankheiten

A-WIEN 1100 Buchengasse 133/2/12

(Ecke Sonnleithnergasse)

TELEFON: 606 79 62

Ordination: Mo, Mi von 8 bis 12 Uhr

Di, Do von 8 bis 10 Uhr und von 14 bis 18 Uhr

Freitag nach Vereinbarung

Telefonische Voranmeldung erbeten!

ALLE KASSEN



Habichergasse 45/1-3
1160 WIEN
Tel.: 495-56-89

Sabine

Dr. Michael Mihola

Praktischer Arzt

1210 Wien, Ocirkwagasse 5/2/1

Tel.: 290 89 90, 0664/30 10 594

Ordination:

Mo. 7-09, 16-18 Uhr

Di. 16-18 Uhr

Mi. 9-12 Uhr

Do. 9-12 Uhr

Fr. 15-18 Uhr

Alle Kassen

BESUCHEN SIE UNSER INDISCHES SPEZIALITÄTENRESTAURANT "ZUM GANDHIHOF"

*Genießen Sie Indische Grillspezialitäten vom
Holzkohlengrill (Tandoor) Curry und vegetarische
Küche in romantischer, gemütlicher Atmosphäre
Öffnungszeiten: Mo-So 11.30 - 14.30 und 18.00 - 23.30
Kein Ruhetag!*

1070 Wien, Neustiftgasse 47 Tel.: 524 95 39

Das Wiener Schnitzel

mit Pommes oder Salat

schnell und preiswert, allerbeste Qualität

Zu finden beim

**Wiener
Schnitzel
Imbiß**

TÄGLICH GEÖFFNET 11-23h auch Samstag, Sonntag & Feiertag
1150 Wien, Märzstraße 69 Telefon 985 13 13

43,-

RAUM

SCHAU

CERNER GES.M.B.H.

PARKETTböDEN

VERLEGEN - SCHLEIFEN - VERSIEGELN

SÄMTLICHE BODENBELÄGE

BIO-LACKE

1140 WIEN
BAUMGARTENSTR. 41

TEL. 914 52 72



**WERNER
WIESLER**

Der Autoreparatur-Fachbetrieb für alle Typen



HAVARIEDIENST - AUTOELEKTRIK - AUTOELEKTRONIK
BENZINEINSPRITZUNGEN - REIFENHANDEL - AUTOHANDEL

1100 Wien
Alxingergasse 72

Telefon 604 48 44
Telefax 602 94 34



Änderungsschneiderei Chem. Reinigung

Brigitte Stejskal

Hütteldorferstraße 89
A - 1150 Wien
Tel. 01 / 985 51 34

Dr. HILDEGARD WETSCHKA

PRAKTISCHE ARZTIN

1060 WIEN, BÜRGERSPITALGASSE 21/1/41

ORD.: MO., MI., DO., FR. 15 — 18.30 UHR

Di. 6.30 — 7.30 UHR

ALLE KASSEN AUSSER GEB. KRK.

TEL. 596 33 14

Tennisturnier Polizei Meidling

In der Zeit vom 14.09. bis 16.9.1998 fand bereits das 9. Meidlinger Tennisturnier in der Tennisanlage La-Ville, im 23. Bezirk, Kirchfeldgasse, statt.



Pokalübergabe: v.l.n.r.: Oberst SCHREINER, BezI TODÉS, BezI STEINER

Am Tennisturnier nahmen 28 Beamte der Meidlinger Polizei teil. Zum ersten Mal wurde ein MIXED-JUX-DOPPEL ausgetragen. In einem spannenden Finale ging bereits zum 5. Mal BezI STEINER als Turniersieger vom Platz. Mit dem zweiten Platz mußte sich RevI ROHR begnügen. Die dritten Plätze wurden von Kriminalbeamten FEYERL und BezI TODÉS belegt. Als Sieger beim B-Turnier konnte sich BezI PÖTZ Franz feiern lassen. Der 2. Platz wurde von BezI PÖLZ Herbert erreicht. Den dritten Platz teilten sich RevI RIEGLER und RevI APFLAUER.

Die Siegerehrung fand im Anschluß an das Finale in der Tennisanlage La-Ville statt. Die Pokalübergabe wurde durch den Chef der Kripo Meidling, Major STACHER und dem Chef der Sicherheitswache, Oberst SCHREINER durchgeführt. Zum Abschluß wäre zu sagen, daß dieses Turnier sehr großen Anklang fand und für die Fitness der Meidlinger Polizisten sehr wertvoll ist.

Für nächstes Jahr ist das 10. Turnier bereits geplant, bei dem hoffentlich auch einige Ehrengäste ihr Können unter Beweis stellen werden.



Tennisgruppe Meidling

Astrid's

Taxi

**(03865)
3624**

8650 KINDBERG

DR. GOTTFRIED ROD
STADTARZT
DIPL. FÜR CHIROTHERAPIE

KIRCHENPLATZ 8

A-2136 LAA/THAYA
TELEFON 02522/77 17



**DUBAI
1998**



International Law and Enforcement Games 1998

DUBAI - Vereinigte Arabische Emirate 6.11. - 12.11.1998

Großer Erfolg: 2x Gold und 1 x Bronze für Österreich im Tennis

Zu den Internationalen Spielen in Dubai / V.A.E. reisten 35 Nationen an, um in 31 verschiedenen Bewerben (wie Leichtathletik, Schwimmen, Judo, Fußball, Golf... usw.) ihre Meisterschaft auszutragen. 2600 Athleten nahmen an diesen Spielen teil.

Österreich wurde im Bewerb Tennis von zwei Beamten der BPD-Wien vertreten: RvI Christian FRISCHHERZ (WEGA/3. Kompanie) und RvI Kurt STROHMAYER (WEGA/SIT. „B“). Beide konnten bereits vor einem Jahr, in Calgary/Kanada, bei den „World Police and Fire Games“, 2 x Silber u. 2 x Bronze erreichen.



Unsere Anreise erfolgte bereits am 5.11.1998, über Frankfurt nach Dubai, damit wir uns an die vorherrschenden Bedingungen - wie z.B. Zeitumstellung, 35° C im Schatten, Hartplatztraining usw. - gewöhnen konnten.

Die Eröffnungsfeierlichkeiten fanden am 6.11.1998 im

„Dubai Officers-Club Stadium“ statt. Anschließend wurde für alle Teilnehmer ein Gala Dinner im Freien gereicht. Nach dem Einmarsch der Nationen im ausverkauften Stadion wurden die Spiele offiziell und feierlich durch Seine Hoheit Scheich MAKTOUM BIN RASHID ALMAKTOUM (Vizepräsident, Premierminister der

Vereinigten Arabischen Emirate und Ruler von Dubai) sowie von Seiner Hoheit General Scheich MOHAMMED ALMAKTOUM (Kronprinz von Dubai, Verteidigungs-





nister, Chief of Dubai Police und General Security) eröffnet. Die perfekten Eröffnungsfeierlichkeiten wurde von Norb BAUERS, Präsident of American Committee of Law Enforcement Games gelobt. Die Vereinigten Arabischen Emirate präsentierten sich als „Land of Peace“ - und versuchten dies durch Tanz-, Folklore- und Showeinlagen (durchgeführt von 2800 Schülern u. Lehrern) zu unterstreichen. Die Eröffnung wurde von sämtlichen arabischen Fernsehstationen live übertragen.

Nach einem weiteren Trainingstag am 7.11.1998, begann schließlich am darauffolgenden Tag das Tennisturnier im „Al Nasr - Leisureland Sattelite Tenniscenter“, bei wolkenlosem Himmel und über 30° C.

Bekannt für seine Top-Fitness und seiner kämpferischen Spitzenleistung, konnte Christian FRISCHHERZ nach Gruppensieg in den Vorrunden bis ins Semifinale (Altersklasse 34 Jahre) vordringen, wo er gegen Scheich SAEED AL MAKTOUM (V.A.E.) mit fast fehlerlosem Spiel 6/2, 6/2 gewann. In einem packenden Finale gegen Mario FEUSI (SUI), zeigte sich einmal mehr seine Nervenstärke und er konnte mit jeweils einem „Break“ pro Satz (614, 6/4) die erste Goldmedaille für Österreich erringen.

Bei den Jungsenioren (Altersklasse 35-45 Jahre), konnte Kurt STROHMAYER nach mehreren Vorrundensiegen im Semifinale in zweistündigen Kampf, gegen MOHAMMED AL MERRY mit 7/5, 6/2 bei Flutlicht bestehen. Das Finale entschied Kurt STROHMAYER trotz größter Hitze gegen. S. HOPFNER (SUI) mit 6/4, 6/3 für sich, und eine zweite Goldmedaille war in Österreichs Händen.

Auch im Doppelbewerb (offene Klasse) konnten FRISCHHERZ und STROHMAYER bis ins Semifinale vordringen, wo sie jedoch gegen E. GAYON (Ranking Nr. 6 V.A.E. im Einzel) und Scheich SAEED AL MAKTOUM (Ranking Nr. 1 V.A.E. im Doppel) mit 4/6, 4/6 nach dramatischen Spielverlauf und hervorragenden Ballwechseln unterlagen. Im Spiel um Platz 3., gegen M. AL MERRY und A. AL KHALIFA (V.A.E.), setzten sie sich jedoch mit 6/4, 6/2 wieder durch und erreichten die Bronzemedaille.

Am Tennisturnier nahmen Kollegen aus Australien, Belgien, Bulgarien, Kanada, Rußland, Schweiz, Somalia, China, USA, Ungarn und den Arabischen Ländern teil.

Das Tennisturnier wurde von HANY EL-KHAFIEF (offizieller Leiter des alljährlichen Dubai-Open) perfekt organisiert und von ITF Schiedsrichtern und Linienrichtern geleitet. Ab dem Semifinale wurden die Spiele vom arabischen Fernsehen live übertragen.

Tennis erfreut sich in den V.A.E. großer Beliebtheit. Dem Semifinale von Kurt STROHMAYER wohnte auch Seine Hoheit Scheich NASHER AL MAKTOUM bei. Seine Hoheit ist an der 4. Stelle der Regentenfamilie und Präsident der Tennis-Federation V.A.E. und ist selbst ein begeisterter Tennisspieler. Im Anschluß an das Semifinale, wurden beide Österreichischen Teilnehmer auf Wunsch seiner Hoheit in dessen Loge zu einem „Small Talk“ und Fotoaufnahmen gebeten. Eine Einladung für einen Besuch in Dubai zu einem späteren Zeitpunkt wurde ebenfalls von Seiner Hoheit ausgesprochen.

Erwähnenswert finde ich auch noch die Bekanntschaft mit **Randall H. HUGHES** / Special Agent (U.S. Naval Criminal Investigative Service) - Consulate General of the United States und **Robert Mc FADDEN** / Special Agent. Beide sind für die Koordination von über 30.000 U.S.-Marines am Persischen Golf zuständig. Persönlich wurden wir zum gesperrten U.S. -Marinestützpunkt gebracht, um den Flugzeugträger „USS. Dwight T. Eisenhower“ zu besichtigen - unmittelbar vor Auslaufen in das Krisengebiet am Persischen Golf. Nach Beendigung des Turniers wurden wir noch von **Major MOHAMMED AL MERRY** auf sein Boot zum Tauchen und anschließenden orientalischen Abendessen geladen. Es war einmal mehr ein begeisterndes Erlebnis, daß aus eigener Initiative und sportlichem Ehrgeiz entstand. Dazu beigetragen haben auch perfekte Organisation des Veranstalterlandes, Gastfreundlichkeit, Erfahrungsaustausch mit anderen Kollegen, Fairneß sowie Schließung neuer internationaler Verbindungen und Freundschaften.

Zum Abschluß ein herzliches **DANKE SCHÖN** an unsere Sponsoren, die uns geholfen haben, die Reise mitzufinanzieren und die Teilnahme ermöglichten:

**WÜSTLNRROT (BACHNER Mariano),
SOFTWAREDSCHUNGEL (7., Mariahilfer Str. 62).**

Dank gebührt auch den Betreibern der Tennisanlage **V.I.T.A. (22., Bernoullistr. 7)**, auf deren Hardcourt-Plätzen wir zu ermäßigten Preisen eine ausgezeichnete Vorbereitung absolvierten.

All jene waren am Erfolg des Österreichischen Teams maßgeblich beteiligt.

Das Unterstützungsinstitut der Bundes-sicherheitswache gratuliert zu diesem überwältigendem sportlichen Erfolg den beiden Kollegen, Christian FRISCHHERZ und Kurt STROHMAYER herzlichst!



Seine Hoheit Scheich NASHER AL MAKTOUM (in der Bildmitte) mit unseren beiden siegreichen Kollegen



Fleischerei
Ch. Höfinger
Wullersdorf
Filiale Haugsdorf

Ihr Vorteil - bei uns wird Fleisch bedient!
Bei uns ist Fleisch nicht abgepackt -
sondern frisch vom Stück geschnitten -
Sie bestimmen Gewicht und Menge!

DR. GEORG KUBALEK

Praktischer Arzt
Diplom für Arbeitsmedizin
Sachverständiger für Führerscheinuntersuchungen

1160 Wien, Thaliastraße 88

Ordinationszeiten:
Mo, Di 15-18 Uhr, Mi 17-19 Uhr
Do 14-18 Uhr, Fr 13.30-14.30 Uhr

Kassen:

BVA, KFA, SVA der gewerblichen Wirtschaft,
VA der Eisenbahner

☎ 485 90 77
Fax: 485 98 59

GALIKA Ges.m.b.H.

Technologie und Industrieanlagen

A-4452 Ternberg, Grünburger Straße 20
Tel. 07256 / 8488-0, Fax 07256 / 8488-16

- Werkzeugmaschinen
- Erosionszubehör
- Lasermaschinen
- Bearbeitungssysteme

prompt und
zuverlässig!!

Der Installateur
Ihr Energieberater
PETER KRUG

BEHÖRDLICH KONZESSIONIERTER INSTALLATEUR

1160 WIEN, PALETZGASSE 14
TELEFON 48601 91

Jede INSTALLATION wird mit
einem Maximum an Sicherheit
und einem Minimum an Zeit
durchgeführt.



Herbert Schröck

Ges.m.b.H.

Installationen,
Gas, Wasser, Heizung,
sanitäre Anlagen,
Solaranlagen

2721 BAD FISCHAU - BRUNN, Langackerstraße 2
Tel.: 02639/2320 Fax: 02639/2320-16

med. univ.
DR. HERBERT GÜNTHER

FACHARZT FÜR ZAHN-, MUND- UND KIEFERHEILKUNDE

MUNDHYGIENE, PROPHYLAXE

ORDINATIONSZEITEN:
Mo, Mi, FR 13.00-17.00
Di u. DO 8.00-12.00

A-1100 WIEN ALXINGERGASSE 89-91/4/8
TEL. 603 26 27 ALLE KASSEN



Dr. Peter Jenik
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

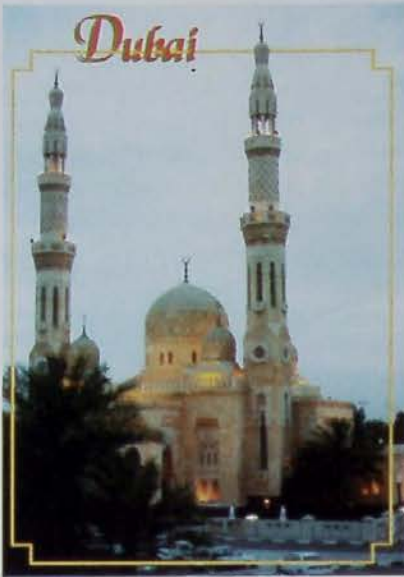
Mo, Mi 8-11 u. 15-18 Uhr
Di, Fr 8-13 Uhr
Do 8-11 u. 13-16 Uhr

1210 Wien
Schwaigergasse 19/2/6
Telefon (01) 270 64 65

Alle Kassen Tel. Voranmeldung erbeten.

Softlidl-Heuriger
Weinstube
Goldfuß

2721 Bad Fischau-Brunn · Brunner Hauptstraße 25
Telefon (0 26 39) 23 30



Jumeira Moschee

DUBAI - Eine Reise in das Morgenland

Die Handelsmetropole DUBAI, am Persischen Golf gelegen, ist eines von sieben Emiraten der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE). Die unabhängigen Fürstentümer (Emirate) Dubai, Abu Dhabi, Sharjah, Ajman, Umm al-Quwain, Ras al Khaimah und Fujeirah haben sich vor 28 Jahren (im Jahre 1971) zu einer Föderation zusammengeschlossen. Dubai gehört zu einer der faszinierenden Metropolen am Arabischen Golf. Als Dubai 1830 unter der Führung der Maktoum gegründet wurde, war es noch ein kleines Fischerdorf. Die Bewohner lebten hauptsächlich vom Fischfang, der Perlenfischerei und vom Ertrag ihrer Dattelhaine. Aufgrund der reichen Erdölvorkommnisse brachte es das Scheichtum zu Reichtum und Ansehen. Herrscher über Dubai ist Scheich Maktoum bin Rashid Al Maktoum. Derzeit hat die Handelsmetropole Dubai-City an die 700.000 Einwohner.

Moderne und islamische Tradition, Wolkenkratzer, alte Stadtviertel, Bazare, grüne Parkanlagen, Golfplätze, türkisfarbenes Meer, lange Sandstrände, üppige Dattelhaine, einsame Wüstengebiete

Der Kontrast zwischen den Hochhäusern und dem orientalischen Flair der Altstadt macht den Reiz dieser Weltmetropole aus. An den Ufern des Dubai Creek - einem natürlichen Meeresarm, der die Stadt in zwei Teile teilt - an



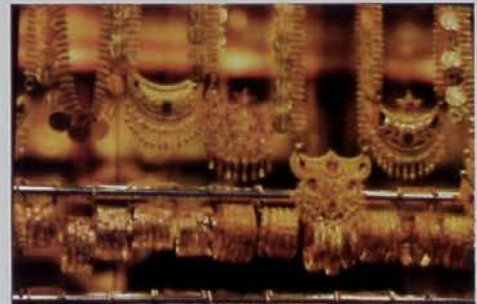
kern die alten Dhaus (arabische Schiffe) vor der Skyline der Wol-

kenkratzer. In den Dhaus-Werften werden die Schiffe aus Holz noch immer ohne moderne Hilfsmittel gebaut. Für den Bau der Dhaus brauchen die Werftmeister keine Pläne - die haben sie im Kopf.

Im alten Goldsouk kann man in den Auslagen der Juweliengeschäfte Goldgeschmeide bestaunen. Unter der überdachten Fußgängerzone reihen sich eine Vielzahl von kleinen Geschäften aneinander, welche, unabhängig von der Verarbeitung des Schmuckes, zum Grammpreis verkaufen. Versteht man sich



als Tourist auf die Kunst des Feilschens/Handelns, so kauft man Geschmeide in Dubai wesentlich günstiger ein als in unseren Breiten.



Ein Besuch im alten Lehmviertel am Creek gibt Einblicke in die Zeit der Jahrhundertwende, als sich in dieser Gegend die Perlenhändler in den Häusern aus Lehm und Korallenstein angesiedelt hatten. Die Windtürme, die nicht nur in Arabien, sondern auch z.B. im afrikanischen Raum zu finden sind, lassen durch eine besondere Bauweise die frische Luft durch die Schächte in den Wohnräume und die warme Luft kann nach oben entweichen. Bei Temperaturen über 50 Grad Celsius in den Sommermonaten und 90% Luftfeuchtigkeit trägt diese Bauweise zu einem angenehmeren Raumklima bei. Die alten Häuser wurden originalgetreu und liebevoll restauriert.





Will man den Creek überqueren, so nimmt man am besten ein Wassertaxi (flache Holzboote - abras genannt)

Orientalische Gerüche und hennabemalte Hände - ein Märchen aus tausendundeiner Nacht

Die engen verwinkelten Gässchen der Altstadt und die labyrinthartigen Souks (Bazare) verströmen einen atemberaubenden orientalischen Duft. Es riecht nach Duftharzen wie z.B. Weihrauch und Myrrhe, sowie einer Vielzahl von Gewürzen wie z.B. Zimt, Gewürznelken, Kreuzkümmel, Koriander, Kardamon und Minze. Aus offenen Säcken entströmt der Geruch des Orients. Düfte haben in Arabien eine lange Tradition. Familien haben ihre eigenen Duftmischungen, die geheim sind und nur innerhalb der Generationen von der Mutter an die Tochter weitergegeben werden. Zu den ältesten Gewerben gehört die Herstellung von Duftölen und Parfüm; besonderer Beliebtheit erfreuen sich Moschus und Amberdüfte, denen man eine aphrodisierende Wirkung nachsagt. Die Duftwolken von Weihrauch durchschweben alle Häuser und Zelte der Beduinen. Viele arabische Frauen verschönern ihre Hände und Füße mit aufwendigen Hennamustern. Henna ist ein feines Pulver aus den getrockneten Blättern des Hennastrauches, welches man mit Wasser anrührt und so eine Pasta erhält, die mit einem feinen Pinsel auf die Fingerkuppen, Nägel, Handinnenflächen usw. aufgetragen wird. Besonders bei Festlichkeiten ist es üblich, sich mit Ornamenten verzieren zu lassen, die dann einige Wochen auf der Haut zu sehen sind - nach 4-6 Wochen verblaßt die rotbraune Farbe immer mehr. Es gibt eigene Henna-Schönheitsstudios, wo sich auch Touristinnen verzieren lassen können. In letzter Zeit erfreut sich die Hennamalerei auch bei europäischen jungen Frauen einer gewissen Beliebtheit.

Islamische Tradition

Der Einfluß des Islam prägt das Leben der Bewohner. "Allahu akbar! Allahu akbar!" Von den Minaretten rufen die Muezzine zum Gebet. Ihr Ruf tönt über die Stadt. In den Geschäften werden für die Gläubigen Gebetsteppiche angebo-



ten. Trotz aller Modernität sind die Vereinigten Arabischen Emirate streng muslimisch. Allerdings wird in den Hotels und Bars Alkohol ausgeschenkt und an den Hotelstränden sind Badetrikots der Touristen ein gewohnter Anblick. Von Seiten der Reisenden/ der Touristen sollte immer auf die Sitten, Gebräuche und Gewohnheiten Rücksicht genommen werden. Die Emirates sehen in einem Tourist einen Gast ihres Landes. Der Tourismus ist noch ein relativ junger Wirtschaftszweig, wird aber sehr gefördert, da man sich durch den Tourismus unabhängig vom Erdöl - und den dadurch bedingten Deviseneinnahmen - machen will. Neben zahlreichen Luxushotels gibt es auch preiswerte Hotels, obwohl es nicht zu den Billig-Urlaubsländern zu zählen ist.

Die Wüste lebt



"Die Wüste ist der Garten Allhas, aus dem der Herr der Gläubigen alles überflüssige menschliche und tierische Leben entfernt hat, auf daß es einen einzigen Ort gäbe, wo er in Frieden wandeln kann".

(Arabisches Sprichwort)

Der Großteil des Emirats Dubai besteht aus Wüste. Bereits wenige Meilen nach der Stadtgrenze erstreckt sich Wüstengebiet. Mit Geländewagen können Besucher dieses Landes einen Einblick in die Schönheit der Wüstenlandschaft gewinnen. Allerdings muß man sich über die Gefahren der Wüste bewußt sein (es werden auch geführte Touren angeboten).



Der Sonnenaufgang bzw. Sonnenuntergang in der Wüste ist ein eindrucksvolles und nachhaltiges Erlebnis. Das geländegängige Fortbewegungsmittel vergangener Zeiten war das einhöckrige Kamel (Dromedar), welches in den VAE lebt. Allerdings wurde die ursprüngliche Wildform bereits 1500 v. Chr. domestiziert und als "Haustier" gehalten. Der Anblick eines Kamels auf der Ladefläche eines offenen Geländewagens ist ein häufiger Anblick, besonders an jenen Tagen, wo Kamelmärkte abgehalten werden. Eine Attraktion in Dubai ist das Kamelrennen, welches in den Wintermonaten 1x in der Woche auf Kamelrennbahnen stattfindet. Das Kamel findet immer weniger Verwendung als Lasttier; heute wird es vor allem für den Rennsport gezüchtet.

Ein sehr gastfreundliches Land

Das Emirat Dubai ist übrigens für Touristen ein sehr sicheres und gastfreundliches Land. Es gibt so gut wie keine Kriminalität. Auch nach Einbruch der Dunkelheit kann man unbesorgt am Creek (Hafengegend) spazierengehen.



Ausflugsziele:

• Al-Ain ("Quelle"): Eine Oasenstadt mitten in der Wüste

Durch den Wasserreichtum dieser modernen Oasenstadt gibt es zahlreiche Palmenhaine und blühende Parks. Daß Al-Ain in früherer Zeit ein Kreuzungspunkt wichtiger Karawanenwege war, zeigt sich an archäologischen Funden; so finden sich z.B. im Park "Hili Gardens" Mauerreste aus dem 3. Jahrtausend v.Ch. und ein Rundgrab ("Hili Tomb") aus dem 4. Jahrhundert v.Ch.



• Der Ort Hatta und die Hatta Pools

Mit einem geländegängigen Wagen kann man z.B. einen Tagesausflug in das Grenzgebiet zum benachbarten Sultanat OMAN nach "Hatta" zu den "Hatta Pools" unternehmen. Im Dorf Hatta kann man einen herrlichen Ausblick über das Dorf, über bewässerte Palmen- und Orangengärten und das Hajargebirge genießen. Südlich des Dorfes liegen die Hatta Pools (bereits auf omanischem Staatsgebiet, es sind jedoch keine Grenzformalitäten zu erledigen; es ist auch kein Grenzposten eingerichtet). Die natürlichen Pools sind mit Wasser gefüllt - viele Besucher nutzen es als Schwimmgelegenheit und Abkühlung.



Eindrucksvoller Sonnenuntergang über dem Hajargebirge

Das Sultanat OMAN

Das benachbarte Sultanat OMAN bietet sich für mehrere Tage (bzw. für einen längeren Aufenthalt) an. Reisende benötigen ein gültiges Visum (die Einreise mit dem Mietwagen ist nicht gestattet). Oman ist erst seit wenigen Jahren für den Individualreisenden geöffnet. Ursprünglicher und orientalischer als die V.A.E. wird man mit der arabischen Welt konfrontiert. Muscat, die Hauptstadt des Oman liegt in einer schönen Bucht, umgeben von vulkanischem Gebirge. Der Herrscher von Oman - Sultan Quabus bin Said bin Taimur al Said - hat durch seine Zielstrebigkeit und Weltoffenheit seinem Land zu internationalem Ansehen und Wohlstand verholfen. Das Stadtbild von Muscat wird u.a. geprägt durch den Sultanspalast.



Der Eingang zum Sultanspalast

Historische Vergangenheit und orientalische Lebensweisen, gewaltige Paläste und Fortsanlagen herrliche Sandstrände am blauen indischen Ozean, Fischer, die ihre Netze am Stand flicken und eine äußerst freundliche Bevölkerung (die Frauen in ihren bunten Gewändern, die Männer mit der dishdasha/Umhang und einer schön bestickten Kappe) prägen das Bild von Oman.



Nizwa: Blick vom Fort auf die blau-goldene Moscheekuppel

Die Oasenstadt Nizwa ist religiöses Zentrum des Landes. Mitte des 17. Jahrhunderts wurde eine gewaltige Fortanlage errichtet.

Die Ruinen der alten Stadt Tanuf in der Nähe von Nizwa





Ges.m.b.H.
Maschinen und Geräte
für Kellerei und Weinbau

8462 Gamlitz 255
Telefon 03453/2384-0

SOMMERHOTELS IN WIEN

HAUS MARGARETEN
HAUS VINDOBONA

GUT PREISWERT GRUPPENFREUNDLICH

Reservierung: Webgasse 26, 1060 Wien
Telefon: 597 07 15 - Fax: 597 07 15-4

Peter Weinmar

Wirtschaftstreuhand GesmbH

Franzensbrückenstraße 3/12
1020 Wien

Telefon 01 / 216 09 33

MR. Dr. HARALD E. MURATH
Facharzt für Zahnheilkunde

*Mo, Mi, Fr von 9-12, 14-18 Uhr
Alle Kassen • Nach Voranmeldung*

*1070 Wien, Neustiftgasse 19/11
Telefon 523 75 93*

DR. HELFRIED STOCKINGER

Öffentlicher Notar



Rilkeplatz 1 (Wiedner Hauptstraße)
Eingang Paniglgasse 19A
A-1040 Wien

Telefon (01) 505 40 21 Serie
Fax (01) 504 56 09

GARTENGESTALTUNG

....Leopold Dockner....

1210 Wien, Siegfriedgasse 63
Telefon (01) 259 14 49

FAHRSCHULE ING. OBERMAIER

2100 Korneuburg, Hauptplatz 3
Telefon 0 22 62/628 47

Die erfolversprechende Adresse

Wirtschaftstreuhandler

ELFRIEDE PEIKER

Steuerberater

1130 Wien, Treffzgasse 9
Telefon 01 / 888 32 41
Fax 01 / 888 32 41



WIR BETRAUERN

AUER 1. Josef, i.P., 1908, Alarmabteilung
 BACHINGER 2. Josef, i.P., 1904, SW.-Abt. Neubau
 BÄRNTHALER Andreas, i.P., 1915, Diensthundabteilung
 BECK Robert, i.P., 1924, SW.-Abt. Liesing
 BERNERT Alfred, i.P., 1912, SW.-Abt. Favoriten
 CZAK Josef, i.P., 1928, SW.-Abt. Leopoldstadt
 DEMMER Franz, i.P., 1915, SW.-Abt. Donaustadt
 DUDEK Erich, i.P., 1944, SW.-Abt. Hietzing
 ELIAS Ernst, i.P., 1927, Fernmeldeabteilung
 FRINTA Wolfgang, 1958, SW.-Abt. Liesing
 FRÖMMEL Karl, i.P., 1921, Verkehrsabteilung
 GANDER Friedrich, i.P., 1916, SW.-Abt. Schmelz
 HAIDVOGL Friedrich, i.P., 1909, SW.-Abt. Liesing
 HRAZDERA Johann, i.P., 1919, Kraftfahrabteilung
 LAIMER Alois, i.P., 1915, Alarmabteilung
 LAZEN Rudolf, i.P., 1924, Waffenabteilung
 LOHR Ernst, i.P., 1926, SW.-Abt. Innere Stadt
 MAIER 3. Adolf, i.P., 1914, Verkehrsabteilung
 MOSSBURGER Hubert, i.P., 1913, SW.-Abt. Floridsdorf
 NADLINGER Hubert, i.P., 1910, Verwaltung
 PETZ Willibald, i.P., 1924, SW.-Abt. Alsergrund
 PIRINGER Johann, i.P., 1920, Schwechat
 SCHWAGER Franz, i.P., 1905, Kraftfahrabteilung
 STACHOWETZ Anton, i.P., 1922, Gefangenenhausabteilung
 WIESSNER 2. Johann, i.P., 1912, Fernmeldeabteilung
 WILIMEK Leopold, i.P., 1928, Gefangenenhausabteilung

Stand: 1. 11. 1998 bis 31.12. 1998

KAUFHAUS u. ZUSTELLPROFI
LICHTENBERGER



ab S 300,- **GRATIS**

Geschäft: 0 72 52 / 73 053
Autotel.: 0663 / 977 60 47

KAUFMANN
FRANZ PFAFFL
HÄUTE - FELLE - ROHPRODUKTE

2100 Stetten, Hauptstraße 35
Tel.: 0 22 62 / 67 35 32 und 67 21 21
Fax 0 22 62 / 67 22 88



Dr. Rudolf Schuster

Arzt für Allgemeinmedizin

2641 Schottwien 12
Tel. 02663/8400



CFT - WEISS TECHNIK GMBH
TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG
A-2733 GRÜNBACH, 02637/2392

Qualität aus über 100 Jahren Tradition.



Rudolf Berger
Spezialitäten vom Fleischermeister

3443 Sieghartskirchen (NÖ), Koglerstraße,
Tel. +43/02274/6081, Fax: +43/02274/6081-46

1130 Wien, Rennweg 56,
Tel. +43/0222/9781151, Fax: +43/0222/9781151-16



Bau- und Möbeltischlerei
Albert Erbacher

A-8972 Ramsau 169
Telefon 03687/81431

BUNDESINTERNAT WIEN - „AM HIMMELHOF“

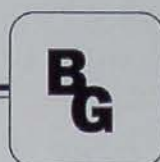
Staatliches Internat für Schülerinnen und Schüler



*Ein Haus
für Ihr Kind!*

Anmeldung: 1130 Wien, Himmelhofgasse 17-19
Tel.: 877 12 45 oder 877 65 30 Fax: 876 23 65

Vollinternat - Halbinternat
1. bis 4. Klasse AHS im Haus



BRÜDER GROS

Planung, Bau und Installation von Licht- und Kraftanlagen,
Telefonanlagen (Kauf und Miete), Brandmeldeanlagen,
Lichtsignal- Uhren- und Lautsprecheranlagen, Haus-
sprechanlagen, Blitzschutzanlagen, Servicedienste.

"Elektro- und Telefonanlagenbau" Gesellschaft m.b.H.
A-1010 Wien, Grillparzerstraße 5 Telefon 405 55 48-0, Fax 405 55 48-11

IQ-Diskont Tankstelle Warth

Service- und Reifendienst

Richard Fiebicher
Wechselbundesstraße 106
2831 Warth
Tel. u. Fax: 02629/3243

einfach schlau **tanken**



DR. ELFRIEDE EDLINGER

FA F. ZAHN-, MUND- UND KIEFERHEILKUNDE
KIEFERORTHOPÄDIE UND
ALLERGIE TESTUNG - BIORESONANZ

DITTELBACHSTRASSE 9
2640 GLOGGNITZ
TEL. UND FAX 02662/42663



24-Stunden-Frauennotruf

Tel.: 71 71 9

Seit mehr als zwei Jahren betreibt die Stadt Wien eine Krisenstelle, die rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr, Frauen und Mädchen, die von psychischer, sexueller und körperlicher Gewalt betroffen sind, erste Akuthilfe und Betreuung anbietet.

Angebote des Frauennotrufes

Das Frauennotruf-Team besteht aus acht Mitarbeiterinnen mit Berufsausbildungen in den Bereichen Psychologie, Sozialarbeit, Psychotherapie, Medizin und Rechtswissenschaften.

Das Team bietet neben akuter Krisenintervention und psychologischer Betreuung, Beratung in rechtlichen Fragen, Information über Verlauf von Anzeigen und Gerichtsverfahren und Vermittlung zu Fachinstitutionen im Sozial- und Gesundheitsbereich an. Die Begleitung zu Polizei und Ärzten sowie zu Gericht gehört ebenfalls zum Betreuungsangebot. Für die Polizei und andere Institutionen, die bei ihrer Arbeit mit der Thematik sexueller Mißbrauch, Mißhandlung und Gewalt konfrontiert werden, bietet der Frauennotruf Fortbildungsveranstaltungen sowie fachliche Informationen an.

Zusammenarbeit mit der Wiener Polizei

Im Bereich sexueller oder körperlicher Gewalt ist die Polizei oft die erste Institution, die mit dem geschockten Opfer Kontakt hat. Nachdem die Anzeige aufgenommen wurde, standen die Beamtin oder der Beamte gerade in den Abend- oder Nachtstunden oft vor der Situation, die betroffene Frau nur an die Frauenhäuser und an keine andere geeignete Einrichtung überweisen zu können, die das weitere Krisenmanagement sofort übernimmt. Durch den 24-Stunden-Frauennotruf wird nunmehr eine Lücke

im Versorgungsangebot geschlossen, da nun an allen Tagen im Jahr - auch an Wochenenden und Feiertagen - Soforthilfe für betroffene Frauen und Mädchen angeboten wird.

Die Zusammenarbeit mit anderen 24-Stunden-Einrichtungen wie der Polizei stellt einen wichtigen Arbeitsbereich dar. Befindet sich die betroffene Frau bereits im Wachzimmer, wird der Frauennotruf meist dann von der Polizei kontaktiert, wenn es um die Frage der Weiterbetreuung geht. Die Mitarbeiterin klärt im telefonischen Erstgespräch mit der Frau ab, welche weiteren Maßnahmen gesetzt werden. So kommt entweder die Frauennotruf-Mitarbeiterin in das Wachzimmer und betreut die Frau bis die weibliche Kriminalbeamtin eintrifft oder holt die Frau von der Polizei ab und begleitet sie zur Untersuchung ins Krankenhaus. Es ist auch möglich, daß die Frau direkt nach der Anzeige zu einem Beratungsgespräch in den Frauennotruf kommt.

Im Hinblick auf die gemeinsame Arbeit gegen Gewalt an Frauen und Mädchen, vor allem bei der Einleitung von ersten Maßnahmen, sowie für die Organisation einer weiterführenden Betreuung für die Opfer steht das Frauennotruf-Team allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Wiener Polizei jederzeit gerne zur Verfügung.

Für Fragen zu diesem Thema wenden Sie sich an die Leiterin des Frauennotrufes,

Frau Dr. Karin Spacek, Tel.: (01) 4000-83541.

**FRAUEN
BÜRO**

VERGLEICH DER STÄDTE WIEN

**frauen not
71 71 9 ruf**

**Soforthilfe für vergewaltigte Frauen
und Mädchen**

**Tag und Nacht
an 365 Tagen im Jahr
anonym und kostenlos
von Frau zu Frau
auch für Angehörige**



MCC

system solutions

A Bull Company

2351 Wiener Neudorf

Industriezentrum NÖ Süd, Strasse 1, Objekt 50

Telefon 02236/6705-0, Fax 02236/6705-115